

# Borealis Halbjahres- finanzbericht

zum 30. Juni 2022

# Inhalt

## **03 Über Borealis**

---

- 04 Unser Geschäft
- 11 Borealis Strategie 2030
- 12 Unsere Werte

## **15 Finanzbericht**

---

- 16 Halbjahreslagebericht 2022 –  
Management Report
- 22 Halbjahresabschluss
- 28 Konzernanhang
- 47 Erklärung der gesetzlichen Vertreter  
gemäß § 125 Abs. 1 Z 3 BörseG

### **Hinweis in Bezug auf den geschlechtergerechten Sprachgebrauch**

Die von uns gewählte männliche Form bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen. Auf eine Mehrfachbezeichnung verzichten wir in der Regel zugunsten der besseren Lesbarkeit.

# Über Borealis

# Unser Geschäft

Borealis ist einer der global führenden Anbieter fortschrittlicher und kreislaforientierter Polyolefinlösungen und europäischer Marktführer im Bereich des Polyolefin-Recyclings. In Europa sind wir Marktführer in den Bereichen Basischemikalien und Pflanzennährstoffe. Wir nutzen unsere Expertise im Zusammenhang mit Polymeren und unsere jahrzehntelange Erfahrung, um innovative und kreislaforientierte Materiallösungen mit Mehrwert für Schlüsselindustrien wie Konsumgüter, Energie, Healthcare, Infrastruktur und Mobilität zu liefern.

Indem wir essentielle Ressourcen für ein nachhaltiges Leben neu erfinden, bauen wir auf unser Bekenntnis zur Sicherheit, auf unsere Mitarbeiter und auf Exzellenz. Wir beschleunigen den Umstieg auf eine Kreislaufwirtschaft von Polyolefinen und erweitern unseren geografischen Fußabdruck für unsere Kunden auf der ganzen Welt.

Borealis hat die Konzernzentrale in Wien, Österreich, beschäftigt rund 6.900 Mitarbeiter und ist in mehr als 120 Ländern aktiv. Im Jahr 2021 erwirtschafteten wir einen Gesamtumsatz <sup>1)</sup> von EUR 12.342 Millionen und einen Nettogewinn von EUR 1.396 Millionen. Borealis steht zu 75 % im Eigentum der OMV, einem integrierten, internationalen Erdgasunternehmen mit Sitz in Österreich, sowie zu 25 % im Eigentum einer Beteiligungsgesellschaft von Mubadala, mit Sitz in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Gemeinsam mit zwei wichtigen Joint Ventures – Borouge (mit der Abu Dhabi National Oil Company, ADNOC, in den Vereinigten Arabischen Emiraten) und Baystar™ (mit TotalEnergies in den USA) – bietet Borealis Kunden auf der ganzen Welt Produkte und Dienstleistungen an.

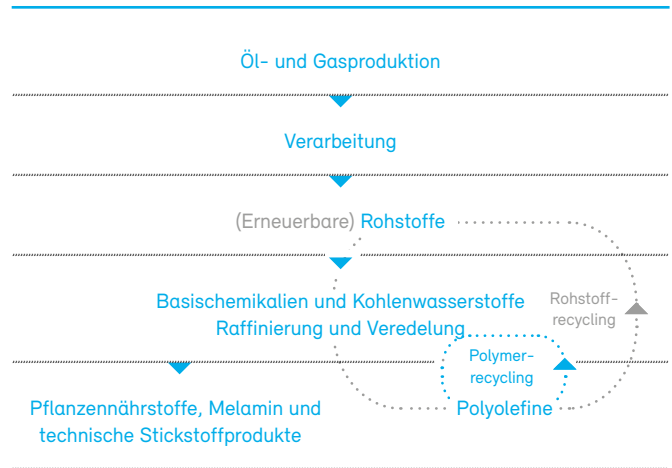
## Borealis-Strategie stellt „Value Creation through Innovation“ in den Mittelpunkt

Borealis investiert laufend in seine Mitarbeiter, die Borstar®-Technologie und andere unternehmenseigene Technologien, seine internen Abläufe und die Arbeitsprozesse mit externen Partnern. Das Ergebnis sind kontinuierliche technologische Verbesserungen.

Als Innovationsführer in seinen Branchen identifiziert und antizipiert Borealis fortlaufend bisher nicht erfüllte Marktbedürfnisse und erarbeitet entsprechende Lösungen. Proprietäre Technologien, innovative Werkzeuge und langjähriges Know-how helfen Borealis dabei, die molekularen Eigenschaften von Materialien zu entschlüsseln und

maßgeschneiderte Produkte zu entwickeln. Borealis unterstützt diesen Prozess durch fundierte Marktkenntnisse, einen interdisziplinären Ansatz und besonderes Augenmerk auf offene Innovation.

Abb. 1: Chemischer Produktionsablauf



## Industriesegmente

Borealis gliedert sein Geschäft in drei Industriesegmente: Polyolefine, Basischemikalien sowie Pflanzennährstoffe, Melamin und technische Stickstoffprodukte.

### Polyolefine

Die von Borealis hergestellten Polyolefinprodukte mit Mehrwert sind die Grundlage vieler wertvoller Kunststoffanwendungen, die aus dem modernen Leben nicht mehr wegzudenken sind. Die zukunftsweisenden Polyolefine von Borealis leisten einen wesentlichen Beitrag zur Energieeinsparung entlang der Wertschöpfungskette und zur effizienteren Nutzung natürlicher Ressourcen. In enger Zusammenarbeit mit seinen Kunden und Partnern aus der Industrie bietet Borealis innovative und wertschöpfende Kunststofflösungen für verschiedene Branchen und Marktsegmente an. Die Endprodukte werden durch diese Lösungen sicherer, leichter und erschwinglicher, sind einfacher zu recyceln und tragen so zu mehr Nachhaltigkeit bei.

Borealis bietet fortschrittliche Polyolefine als Neuware und als kreislauffähige Lösungen für folgende Branchen an: Konsumgüter, Energie, Healthcare, Infrastruktur und Mobilität.

1) Gesamtumsatzerlöse von Borealis inklusive anteiliger Umsätze der at-equity konsolidierten Gesellschaften

## Fortschrittliche Polyolefine als Neuware und als kreislauffähige Lösungen

### Polymerlösungen

Borealis entwickelt kontinuierlich innovative und leistungsverbessernde Produkte wie Polymermodifikatoren (Plastomere und Elastomere), Schaumlösungen und verstärkte Polyolefine für Strukturteile. Diese Materialien werden sowohl für neue als auch für bereits existierende Anwendungen entwickelt.

Im Bereich der Polymermodifikatoren baut Borealis sein breites Portfolio an attraktiven Lösungen weiter aus. Das Multitalent Queo™ hilft, die Leistungslücke zwischen herkömmlichen Kunststoffen wie Polyethylen (PE) und konventionellen Elastomeren wie Ethylen-Propylen-Dien-Monomer zu schließen. Durch den Einsatz von Queo ist es möglich, auch die anspruchsvollsten Anforderungen an Dichtigkeit, Flexibilität, Kompatibilität und Verarbeitbarkeit zu erfüllen oder sogar zu übertreffen.

Die hochschmelzfesten (HMS), auf Polypropylen (PP) basierenden geschäumten Produkte von Borealis erfüllen die unterschiedlichen und anspruchsvollen Bedürfnisse von Kunststoffverarbeitern und Verbrauchern in der Verpackungs-, Automobil- und Bauindustrie. So bieten Schaumstofflösungen bei Verpackungen eine hervorragende Recyclingfähigkeit, insbesondere im Vergleich zu herkömmlichen Alternativen. Außerdem zeichnet sich HMS PP-Schaum auch durch ein geringeres Gewicht, Hitzestabilität (wichtig für mikrowellengeeignete Verpackungen) und gute Wärmedämmeigenschaften aus.

Bei den verstärkten Polyolefinen von Borealis handelt es sich um neuartige, leistungssteigernde Materialien. Die breite Palette an Polypropylen-Verbundstoffen ist weltweit verfügbar und leistet einen wesentlichen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit, zum Beispiel durch verbesserte Kosten- und Energieeffizienz.

### Lösungen für die Kreislaufwirtschaft

Das Circular Economy Solutions Team von Borealis beschäftigt sich mit der Erschließung neuer Möglichkeiten für ein langfristiges Geschäftswachstum, vor allem in den Bereichen mechanisches Recycling, chemisches Recycling (in Zusammenarbeit mit den Borealis-Partnern – der OMV und Renasci), Wiederverwendung, erneuerbare Rohstoffe und Design für Recyclingfähigkeit (DfR).

In den letzten Jahren hat sich das mechanische Recycling als effektiv erwiesen und wird wohl auch in absehbarer Zukunft die ökoeffiziente Methode der Wahl bleiben, wenn es darum geht, die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft umzusetzen. Die Kreislaufwirtschaft eröffnet neue Wege, um den Markt neu zu erfinden und zugleich natürliche Ressourcen zu schonen und Abfälle zu minimieren. Ein weiterer wichtiger Aspekt eines ökoeffizienten Abfallflussmanagements ist DfR, das die Recyclingprinzipien direkt in den Designprozess integriert, mit dem Ziel, einen optimierten Kreislauf von Materialien für Recycling und Wiederverwendung zu erreichen. Zu diesem Zweck arbeitet Borealis mit Partnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette – Designern, Einzelhändlern, Verpackungsproduzenten und Markeninhabern – zusammen, um Materiallösungen und -konzepte zu entwickeln, die für eine optimale Recyclingfähigkeit von Materialien am Ende ihrer Lebensdauer sowie hervorragende Leistungscharakteristika von Rezyklaten sorgen.

Mit diesen fortschrittlichen Polyolefinlösungen belieferte Branchen sind:

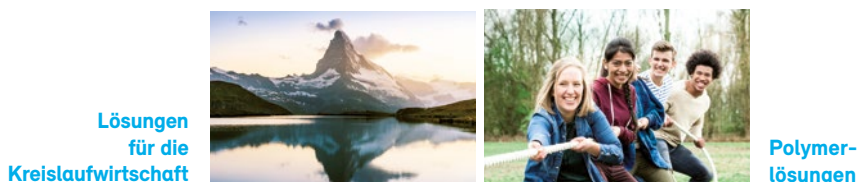
### Konsumgüter

Mit mehr als 50 Jahren Erfahrung in der Branche ist Borealis ein innovativer und zuverlässiger Lieferant überlegener Polyolefinkunststoffe, die in fortschrittlichen Verpackungen, Fasern und Haushaltsgeräten zu finden sind.

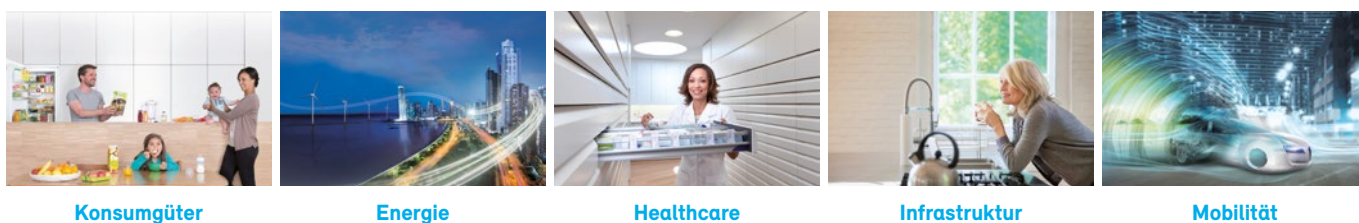
Verpackungs- und Faserinnovationen, die einen Mehrwert liefern, tragen dazu bei, die Qualität und Sicherheit von Konsumartikeln und Industriegütern sicherzustellen und zugleich die Forderung nach verbesserter Funktionalität und Verbraucherfreundlichkeit zu erfüllen. Kunststoffverpackungen für Lebensmittel tragen zum Beispiel dazu bei, Lebensmittel vom Erzeuger bis zum Verbraucher zu schützen und haltbar zu machen. Dank effizienter Abfüllsysteme und auslaufsicherer Verpackungen wird verhindert, dass Lebensmittel verderben. Sie bleiben länger frisch, und es muss weniger weggeworfen werden. Darüber hinaus hat der Kunde eine größere Auswahl an praktischen und attraktiven Verpackungen.

Die unternehmenseigenen Premiumtechnologien, wie etwa Borstar™, werden auch für zukunftsweisende Anwendungen im Bereich flexibler Verpackungen (z. B. Laminierfolien, Schrumpffolien oder Standbodenbeutel), starrer Verpackungen (Kappen und Verschlüsse, Flaschen, Dünnwand- und Transportverpackungen) sowie bei Vliesstoffen und

Abb. 2: Marktsektoren für die Polyolefine von Borealis



.....Mit unseren fortschrittlichen Polyolefinen als Neuware oder kreislauffähigen Lösungen beliefern wir diese Branchen: .....



technischen Fasern (Filtersysteme, Hygieneprodukte und technische Textilien) eingesetzt.

Innovative Polypropylenprodukte von Borealis machen Haushaltsgeräte (Waschmaschinen, Kühlschränke, Klimaanlage usw.) und Kleingeräte (wie Toaster, Ventilatoren und Elektrowerkzeuge) sowohl leichter als auch robuster, energieeffizienter und dennoch optisch ansprechend.

#### Energie

Borealis ist ein führender Anbieter von Polyolefin-Verbundstoffen für die globale Energiewirtschaft. Bahnbrechende Innovationen auf Basis der Borlink™-Technologie helfen dabei, Stromnetze robuster und zuverlässiger zu machen, Stromverluste zu eliminieren und Energie aus erneuerbaren Quellen effizienter und über längere Distanzen zu transportieren. Die breite Palette an hochmodernen Lösungen umfasst unter anderem Energieübertragungslösungen bei Höchst-, Hoch- und Mittelspannung sowie Niederspannungslösungen für Kabelanwendungen zur Energieverteilung.

Dank der einzigartigen Polymerfertigungstechnologien von Borealis werden die Kabel und Drähte für die Solar-, Automobil- und Bauindustrie noch sicherer. Das Unternehmen blickt außerdem auf eine erfolgreiche Innovationsvergangenheit im Bereich flammfester Kabel für diese Industrien zurück. Das Angebot umfasst ein breites Spektrum an Kabellösungen für Kommunikationsanwendungen, wie beispielsweise innovative Datenkabel, Multipair-Kupferkabel, Glasfaserkabel und Koaxialkabel, die allesamt zu einer größeren Effizienz von Daten- und Kommunikationsnetzwerken beitragen.

Überlegene Polypropylen-Materiallösungen von Borealis werden zur Herstellung von Kondensatorfolienprodukten verwendet. Diese Materialien erfüllen höchste Reinheitsstandards und verhelfen zu herausragenden elektrischen Eigenschaften. Ihr beständiges Verarbeitungsverhalten ermöglicht zudem die Produktion extrem dünner Folien.

Die einzigartigen Polymer- und Produktionstechnologien mit Borlink, Visico™/Ambicat™, Borstar und Casico™ ermöglichen Borealis die Entwicklung innovativer Verbundstoffe, die auf die spezifischen Kundenanforderungen maßgeschneidert sind.

Mit der Einführung der neuen Flaggschiff-Solarmarke Quentys™ im Jahr 2017 stieg Borealis in die weltweite Solarindustrie ein. Wegweisende neue Produkte auf Basis von Quentys machen Solarenergieanwendungen effektiver, erschwinglicher und langlebiger. Die Polyolefin-Einkapselungsfolien verbessern beispielsweise die betriebliche Zuverlässigkeit von Photovoltaikmodulen über die gesamte Produktlebensdauer. Das bedeutet: größere Kosteneffizienz und eine höhere Wirtschaftlichkeit von Solarenergie.

#### Healthcare

Borealis bietet zuverlässige Lösungen, die einen Mehrwert für das Gesundheitswesen schaffen, dank einer beeindruckenden Erfolgsbilanz im Bereich Wertschöpfung durch Innovation und einer engen Zusammenarbeit mit den Kunden.

Mit der wachsenden Bormed™-Produktpalette werden technisch leistungsfähige Polyolefine für medizinische Geräte, pharmazeutische Produkte und Verpackungen für Diagnostikprodukte angeboten. Die Innovationen von Borealis tragen dazu bei, Verpackungen für den Healthcare-Sektor und medizinische Geräte sicherer und erschwinglicher und gleichzeitig benutzerfreundlicher zu machen – ein wichtiges Kriterium in der heutigen alternden Gesellschaft.

Zu den durch die innovativen Polyolefine von Borealis optimierten Healthcare-Produkten zählen unter anderem medizinische Geräte, Beutel und Päckchen, Injektions-spritzen, Insulininjektoren, unzerbrechliche transparente Flaschen oder Einzeldosisspender für Augentropfen.

Als globaler Anbieter kann Borealis Liefersicherheit gewährleisten und technische Unterstützung bieten, die auf die spezifischen und strengen Anforderungen des Marktes zugeschnitten ist.

#### Infrastruktur

Borealis ist seit über 50 Jahren ein zuverlässiger Partner der Rohrindustrie und rüstet zahlreiche Infrastrukturprojekte auf der ganzen Welt mit modernen Werkstoffen für Polyolefin-Rohrsysteme aus. Durch das Angebot an länger haltbaren und zuverlässigeren Rohren steigert Borealis mit seinen bahnbrechenden Innovationen kontinuierlich die Nachhaltigkeit von Rohrsystemen und macht diese sicherer und effizienter. Diese modernisierten Netzwerke helfen dabei, Verluste zu eliminieren und gleichzeitig Energieeinsparungen zu erzielen.

Wasser- und Sanitärversorgungssysteme können durch den Einsatz von proprietären Materialien von Borealis effizienter und zuverlässiger werden. Im Vergleich zu herkömmlichen Materialien reduzieren moderne Polyethylen-Systeme die Wasserverluste um das Achtfache. Zudem bieten sie die Möglichkeit der grabenlosen Verlegung, was zu einer Senkung der Installationskosten um bis zu 60 % führt.

Auf der Basis der proprietären Borstar-Technologie bietet Borealis Rohre an, die in vielen unterschiedlichen Branchen Anwendung finden: in der Wasser- und Gasversorgung, Entwässerung und Abwasserentsorgung, bei Gebäudeinstallationen und Heizsystemen.

Für den Einsatz in der Öl- und Gasindustrie bietet Borealis zuverlässige und qualitativ hochwertige Lösungen vom Anfang bis zum Ende der Pipeline, einschließlich mehrschichtiger Beschichtungslösungen für Onshore- und Offshore-Pipelines zur Beförderung von Erdöl und Erdgas.

#### Mobilität

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Polyolefinwerkstoffe für technische Anwendungen in der Mobilitätsbranche.

Proprietäre Borealis-Technologien eignen sich als leichtgewichtige Ersatzlösungen für herkömmliche Materialien wie Metall, Gummi und technische Polymere. Die Materialien von Borealis ermöglichen eine Leichtbauweise und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen. So können über die Lebensdauer einer Fahrzeugkomponente, wie zum Beispiel eines Stoßfängers, durch die Verwendung von 1 kg Polypropylen-Verbundstoffen 8 kg CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden werden. Borealis-Kunststoffe mit Post-Consumer-Recycling-(PCR-)Anteil erfüllen die wachsende Nachfrage der Industrie und der Endverbraucher nach hochwertigen Materialien, die einen schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen ermöglichen. Durch die Kombination von PCR-Kunststoffen und Neumaterial bei der Herstellung von Spitzenprodukten mit gleichbleibender Qualität werden während der Lebensdauer des Produkts weniger Ressourcen verbraucht und es entsteht weniger Abfall.

Borealis liefert solche wegweisenden leichten Polyolefine für eine Reihe von Innen- und Außenanwendungen sowie für Anwendungen unter der Motorhaube, beispielsweise für Stoßfänger, Karosseriepaneele, Armaturenbretter, Türverkleidungen, Mittelkonsolen, Pedalgehäuse, Lüftungssysteme, Batterieträger sowie halbstrukturelle Karosserieteile. Dank der engen Zusammenarbeit mit wichtigen Partnern aus der Wertschöpfungskette entwickelt Borealis laufend innovative Materialien für spezifische Verbundanwendungen, wie zum Beispiel Strukturträger.

## **Basischemikalien**

### Kohlenwasserstoffe und Energie

Borealis produziert eine breite Palette von Produkten für den Einsatz in unterschiedlichen Branchen, darunter Phenol, Aceton, Ethylen und Propylen. Das Unternehmen bezieht seine Rohstoffe wie Naphtha, Butan, Propan oder Ethan von der Erdöl- und Erdgasindustrie. In seinen Olefinanlagen werden diese in die Grundbausteine der chemischen Industrie umgewandelt, unter anderem in Ethylen, Propylen und C4-Kohlenwasserstoffe (petrochemische Derivate aus Butanen, Butylenen und Butadienen). Dampfcracker in Finnland, Schweden und Abu Dhabi – wobei letzterer von Borouge betrieben wird – produzieren sowohl Ethylen und Propylen als auch C4-Kohlenwasserstoffe. Propylen wird darüber hinaus in einer Propan-Dehydrierungsanlage im belgischen Killo hergestellt. Die in den Polyolefinanlagen von Borealis und Borouge benötigten Rohstoffe und Olefine werden entweder von den Eigentümern der Unternehmen bezogen oder am freien Markt gekauft. Eine Reihe von Nebenprodukten aus dem Dampfspaltverfahren, darunter Butadien, Butenverbindungen und Pygas, werden auch auf internationalen Märkten verkauft.

Phenol, Benzol, Cumol und Aceton werden in Finnland hergestellt und hauptsächlich an die Klebstoff-, Faser-, Epoxidharz- und Polycarbonatindustrie verkauft. In Skandinavien und im Baltikum ist Borealis der führende Hersteller von Phenol, das in Klebstoffen, Baumaterialien, Teppichen, CDs, DVDs, Mobiltelefonen und Haushaltsgeräten eingesetzt wird. Aceton wird üblicherweise in Lösungsmitteln für Farben, Acryl, Fasern oder pharmazeutische Produkte verwendet.

Um den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft aktiv voranzutreiben, hat Borealis begonnen, auch erneuerbare und chemisch recycelte Rohstoffe zu verarbeiten.



## Pflanzennährstoffe, Melamin und technische Stickstoffprodukte

Borealis produziert, vertreibt und liefert jährlich rund fünf Millionen Tonnen Pflanzennährstoffe und technische Stickstoffprodukte über das Borealis L.A.T-Distributionsnetzwerk aus, das über mehr als 60 Lagerhäuser in ganz Europa und eine Lagerkapazität von über 700.000 Tonnen verfügt.

### Pflanzennährstoffe

Der effiziente und effektive Einsatz von Pflanzennährstoffen ist heute wichtiger denn je. Voraussichtlich wird die Weltbevölkerung bis 2050 von heute 7,6 Milliarden auf über 9,6 Milliarden Menschen anwachsen, und immer mehr Menschen werden in dicht besiedelten städtischen Ballungsräumen leben. Mit steigendem Einkommen in Schwellenländern wird auch mehr Fleisch konsumiert werden. Dies erfordert wiederum mehr Getreide, um genügend Vieh ernähren zu können. Auch Biotreibstoffe lassen die Nachfrage nach höheren Ernteerträgen steigen. Da die Flächen für die landwirtschaftliche Expansion begrenzt sind, müssen die Erträge optimiert werden. Gleichzeitig haben viele Staaten erkannt, dass Pflanzennährstoffe mit geringerem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck gefördert werden müssen, um die Gesundheit der Böden zu bewahren und den Oberflächenabfluss von den Feldern zu reduzieren.

Die Borealis-Produktpalette umfasst Stickstoffdünger, NPK-Mehrnährstoffdünger und Spezialdünger mit verschiedenen Rezepturen mit Primär- und Sekundärnährstoffen sowie Spurenelementen. Die außereuropäischen Märkte werden hauptsächlich über das Vertriebsnetz von Borealis Rosier bedient.

### Melamin

Borealis produziert Melamin in seinen Anlagen in Linz, Österreich, sowie am deutschen Standort Piesteritz. Das aus Erdgas gewonnene Melamin ist zu einem unverzichtbaren Material für die weltweite Produktion von Kunstharzen geworden. Rund 80 % der Melaminproduktion von Borealis sind für die Holzwerkstoffindustrie bestimmt, zum Beispiel für dekorative Oberflächenbeschichtungen. Bei der Produktion von Gegenständen des täglichen Gebrauchs in Küche oder Haushalt spielt Melamin ebenfalls eine wichtige Rolle, zum Beispiel bei der Herstellung von Topf- und Pfannengriffen.

### Technische Stickstoffprodukte

Mit den Rohstoffen Harnstoff, Ammoniak, Ammoniumnitrat und Salpetersäure werden verschiedene technische Stickstoffprodukte hergestellt.

#### AdBlue®

AdBlue, eine hochreine, wässrige Harnstofflösung, wird als NO<sub>x</sub>-Reduktionsmittel für Lkws, Busse, Traktoren, Baumaschinen und Diesel-Pkws verwendet.

#### Ammoniak

Ammoniak, eine Verbindung aus Stickstoff und Wasserstoff, hat viele Verwendungsmöglichkeiten: als Vorprodukt oder Zwischenprodukt bei der Herstellung von stickstoffhaltigen Materialien, als Kältemittel in Kühlsystemen, als NO<sub>x</sub>-Reduktionsmittel oder als Härtemittel für Metalloberflächen.

#### Harnstoff

Harnstoff ist eine synthetisch hergestellte organische Verbindung aus Ammoniak und Kohlendioxid. Er wird bei der Herstellung von Melamin und den in Spanplatten verwendeten Leimen, aber auch als Rohstoff für Harze und als NO<sub>x</sub>-Reduktionsmittel eingesetzt.



## **UNSER PURPOSE**

Essentielle Ressourcen für ein nachhaltiges Leben neu erfinden

## **UNSERE VISION**

Ein weltweit führendes Unternehmen für fortschrittliche und nachhaltige Lösungen in den Bereichen Chemical & Materials





# Borealis Strategie 2030

## GEOGRAFISCHE EXPANSION

Ein globaler Partner für unsere Kunden

Wir wachsen durch M&A und ausgewählte Bauprojekte in Nordamerika, im Nahen Osten und in Asien.

Wir nutzen die Marktpräsenz von Borouge für das Wachstum im asiatischen Raum.

## TRANSFORMATION

Entwicklung eines kundenzentrierten Ansatzes mit hochwertigen und nachhaltigen Materiallösungen

### Kreislaufwirtschaft

Wir sind führend bei der Transformation zu einer echten Kreislaufwirtschaft über alle Anwendungsbereiche.

### Hochwertige Lösungen

Wir investieren in Compounding und angrenzende Industrien, um Wertschöpfung durch Innovation zu beschleunigen.



## NACHHALTIGKEIT

Wir senken unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck signifikant

## STARKES FUNDAMENT

Sicherheit, Mitarbeiter und Kultur bilden die Basis für ein nachhaltiges starkes Wachstum

### Sicherheit

Goal Zero leitet uns bei unserer strategischen Ambition, eines der sichersten Unternehmen in der Industrie zu sein.

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

People make it happen. Wir gestalten ein Umfeld, in dem jede und jeder sein Bestes geben und einen Unterschied machen kann.

### Innovation und Technologie

Wir treiben die Kreislaufwirtschaft und das Speciality Wachstum voran und schaffen Mehrwert durch Licensing und Katalysatorentechnologie.

### Performance Excellence

Wir konzentrieren uns auf Exzellenz in allen Aktivitäten. Wir nutzen Technologie und Digitalisierung um effizienter zu werden.

# Unsere Werte

## VERANTWORTUNG

... ist nur eine Theorie, bis du sie in die Tat umsetzt.

- Unser Ziel ist „Null Vorfälle“ in den Bereichen Gesundheit und Sicherheit.
- Wir übernehmen in unseren Entscheidungen Verantwortung für die Umwelt auf lokaler und globaler Ebene.
- Wir arbeiten nach hohen ethischen Grundsätzen und gehen als gutes Beispiel voran.



## RESPEKT

... ist nur ein Wort, bis du seine Bedeutung lebst.

- Wir vertrauen und involvieren einander und kommunizieren offen, respektvoll und zeitgerecht.
- Wir arbeiten zusammen, unterstützen und helfen einander und entwickeln uns im Sinne des Erfolgs von Borealis weiter.
- Wir bauen auf Vielfalt und erreichen als „ein Unternehmen“ bessere Ergebnisse.





## HÖHER HINAUS

... ist nur ein Ziel, bis es dein Weg wird.

- Wir überzeugen mit Exzellenz und liefern Ergebnisse über den Erwartungen.
- Wir treffen Entscheidungen gemeinsam und setzen diese um.
- Wir geben Feedback und machen „Connect-Learn-Implement“ sowie „Kontinuierliche Verbesserung“ zu einem Bestandteil unserer täglichen Arbeitsweise.

## NIMBLICITY™

... ist nur ein Konzept, bis du es zu deiner Routine machst.

- Wir sind fit, flink und flexibel und suchen intelligente und einfache Lösungen.
- Wir fördern Entscheidungskompetenz auf allen Ebenen, um die Eigenverantwortung zu stärken und Entscheidungen schneller umzusetzen.
- Wir begrüßen Veränderungen und sehen sie als Chance, unsere Zukunft zu gestalten.



# Finanz- bericht

# Halbjahreslagebericht 2022 – Management Report

*Wir weisen darauf hin, dass die Vergleichszahlen rückwirkend angepasst wurden. Näheres dazu ist dem Abschnitt Rückwirkende Anpassungen im Konzernanhang zu entnehmen. Sämtliche Beträge in diesem Halbjahreslagebericht verstehen sich ohne Berücksichtigung der Umgliederung des aufgegebenen Geschäftsbereichs und der damit verbundenen zur Veräußerung gehaltenen Salden.*

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 lag die TRI-Rate, das heißt die Anzahl der aufzeichnungspflichtigen Unfälle pro Million Arbeitsstunden (Total Recordable Injury Rate; TRIR), bei 2,8. Dies entspricht einer Verschlechterung um 0,2 gegenüber dem Wert von 2,6 im gleichen Zeitraum des Jahres 2021 bzw. um 0,5 im Vergleich zur TRI-Rate des gesamten Jahres 2021. Die Rate spiegelt 30 Vorfälle wider, bei denen Personen verletzt wurden, sowie einen tödlichen Unfall in Grandpuits, Frankreich. Borealis bringt sein tiefstes Bedauern über diesen tragischen Todesfall und die anderen unerfreulichen Unfälle zum Ausdruck. Sicherheit hat für Borealis stets oberste Priorität. Dies ist auch im Unternehmensziel, Unfälle gänzlich zu vermeiden, verankert („Goal Zero“). Um dieses Ziel zu erreichen, muss Borealis seine Bemühungen zur Verbesserung der Sicherheit für interne und externe Mitarbeiter verstärken. Darum hat Borealis bereits zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit Performance eingeleitet.

Da das Coronavirus zusehends endemisch wird, sind die Schutzmaßnahmen gelockert worden. Dennoch bleibt Borealis wachsam, um der Verbreitung neuer COVID-Varianten entgegenzuwirken. Sollten es die Umstände erfordern, ist Borealis auf eine Wiedereinführung der Maßnahmen vorbereitet, die sich zum Schutz der Gesundheit der Mitarbeiter, Subunternehmer und Geschäftspartner bewährt haben. Dazu zählen das Einhalten von Abstandsregeln, das Tragen von Masken und anderer persönlicher Schutzausrüstung, die Verwendung von Schutzbarrieren und ein insgesamt verstärktes Augenmerk auf Reinigung und Hygiene.

In Anbetracht der aktuellen geopolitischen Situation im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine haben der Vorstand und das obere Management von Borealis konkrete Schritte gesetzt. Borealis betreibt keine Produktionsstätten in Russland bzw. in der Ukraine und beschäftigt in Russland lediglich eine begrenzte Anzahl von Personen. Oberste Priorität des Konzerns ist es, die Sicherheit der eigenen Mitarbeiter zu gewährleisten und gleichzeitig alles daranzusetzen, um die Geschäftskontinuität aufrechtzuerhalten. Angesichts der internationalen Sanktionen und anderer geltender Bestimmungen hat Borealis seine Geschäftstransaktionen mit Russland neu bewertet. Die Verkäufe nach Russland und Belarus wurden eingestellt und die Mengen stattdessen nach Westeuropa transferiert. Der Betrieb läuft an allen Borealis-Produktionsstandorten unterbrechungsfrei weiter. Es wurden jedoch Notfallpläne implementiert, um mögliche Versorgungsstörungen abzufedern. Zudem werden laufend Maßnahmen zur Sicherstellung einer reibungslosen Materialbeschaffung für alle Produktionsstandorte von Borealis umgesetzt. Mit unseren Lieferanten und Kunden sind wir auch weiterhin in engem und direktem Kontakt und halten sie regelmäßig über relevante Entwicklungen auf dem Laufenden.

Ab Dezember 2021 stieg der Ölpreis kontinuierlich von USD 75/bbl auf USD 112/bbl im März 2022, nachdem der Krieg in der Ukraine ausgebrochen war. Nach einem kurzzeitigen Rückgang auf USD 106/bbl im April zog der Ölpreis wieder an und hielt im Juni 2022 bei USD 118/bbl.

Der Naphthapreis entwickelte sich zu Jahresbeginn ähnlich wie der Ölpreis und stieg von USD 698/t im Dezember 2021 auf USD 996/t im März 2022, fiel jedoch bis Juni wieder auf USD 803/t. Die Entwicklung der Öl- und Naphthapreise hatte auch Einfluss auf die Lieferpreise für Ethylen und Propylen: Der Ethylenpreis erhöhte sich von EUR 1.273/t im Jänner auf EUR 1.665/t im April und ging im Juni auf EUR 1.595/t zurück, während der Propylenpreis von EUR 1.288/t im Jänner 2022 auf EUR 1.675/t im April anstieg und schließlich im Juni bei EUR 1.600/t lag. Der Spread zwischen Naphtha und Propan weitete sich in den ersten Monaten des Jahres 2022 aus, während die Preise für Butan im Vergleich zu Naphtha weiterhin mit nur geringen Abschlägen festgelegt wurden.



Die rückläufige Nachfrage nach Polyolefinen in der ersten Hälfte des Jahres 2022 war auf mehrere Faktoren zurückzuführen, darunter die beginnende Konjunkturabschwächung und die steigende Inflation in Ländern auf der ganzen Welt. Darüber hinaus wirkte sich die begrenzte Verfügbarkeit von Halbleiterchips insbesondere in der Automobilindustrie dämpfend auf die Produktion aus, was folglich auch die Nachfrage nach Polymeren schwächte. Mit 1,9 Millionen Tonnen in der ersten Jahreshälfte 2022 waren die Absatzmengen der Polyolefine von Borealis um 6 % niedriger als im Vergleichszeitraum 2021.

Im Geschäftsbereich Borealis NITRO beliefen sich die Absatzmengen <sup>1)</sup> an Pflanzennährstoffen in der ersten Jahreshälfte 2022 auf 1,6 Millionen Tonnen und lagen damit auf einem dem Vergleichszeitraum 2021 ähnlichen Niveau. Die Melamin-Absatzmengen des Geschäftsbereichs NITRO sanken von 76 kt im ersten Halbjahr 2021 auf 60 kt im gleichen Zeitraum 2022. Ursächlich dafür war die nach dem Spitzenjahr 2021 zurückgegangene Nachfrage.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 erzielte Borealis ein Betriebsergebnis von EUR 936 Millionen im Vergleich zu EUR 723 Millionen im ersten Halbjahr 2021. Dieser Zuwachs ist in erster Linie auf das insofern außergewöhnliche Marktumfeld für Pflanzennährstoffe zurückzuführen, als die Produktpreise sogar die steigenden Erdgaspreise übertrafen. Ein anhaltend gesundes Marktumfeld für integrierte Polyolefine kam dem Betriebsergebnis ebenfalls zugute.

Der Beitrag von Borouge zum Nettogewinn von Borealis war im ersten Halbjahr 2022 etwas geringer als im Vorjahr, da höhere Absatzmengen aufgrund des Hochlaufs der neuen PP5-Anlage, ein verbessertes Preisniveau in Asien und ein positiver Effekt des schwächeren EUR/USD-Wechselkurses durch eine einmalige Pensionsanpassung bei Borealis in den ersten sechs Monaten 2022 mehr als kompensiert wurden.

Der Beitrag von Baystar zum Nettogewinn von Borealis blieb in der ersten Jahreshälfte 2022 unter dem Niveau des Vergleichszeitraums 2021, da die höheren Absatzmengen durch niedrigere Verkaufspreise und die Kosten für die Vorbereitung zusätzlicher Kapazitäten im Zusammenhang mit den laufenden Investitionen mehr als ausgeglichen wurden.

Borealis profitierte vom erfolgreichen Börsengang (IPO) von Borouge im Juni 2022 sowie von dem verbesserten verbindlichen Angebot für die Veräußerung des NITRO-Segments, was eine teilweise Auflösung der 2021 in Bezug auf die NITRO-Vermögenswerte erfassten Wertminderung zur Folge hatte. Dies führte zu einem Ergebnis nach Steuern von EUR 1.828 Millionen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 – ein Plus von EUR 1.007 Millionen im Vergleich zu den im ersten Halbjahr 2021 erzielten EUR 821 Millionen.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich in den ersten sechs Monaten 2022 auf EUR 110 Millionen gegenüber EUR 464 Millionen im ersten Halbjahr 2021. Der starke Gewinnbeitrag aus der Geschäftsleistung wurde teilweise durch eine negative Entwicklung des Working Capital infolge deutlich höherer Preise gedämpft. Hinzu kam, dass in der ersten Jahreshälfte 2022 Ertragsteuern in Höhe von EUR 325 Millionen bezahlt wurden (erstes Halbjahr 2021: Ertragsteuern in Höhe von EUR 47 Millionen).

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich in der ersten Hälfte des Jahres 2022 auf insgesamt EUR 336 Millionen und lagen damit über dem Niveau von EUR 292 Millionen im Jahr 2021. Im ersten Halbjahr 2022 zahlte Borealis auf Basis des Ergebnisses von 2021 eine Dividende in Höhe von EUR 698 Millionen an seine Aktionäre. Die Nettoverschuldung von Borealis verringerte sich um EUR 52 Millionen. Einflussfaktoren waren die Erlöse von EUR 745 Millionen aus dem Börsengang von Borouge, die teilweise Auslagerung der konzerninternen Finanzierung des Joint Ventures Baystar™ im Umfang von EUR 602 Millionen, die von Borouge erhaltenen Dividenden und der starke Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit. Diese wurden durch Investitionstätigkeiten, einschließlich eines aktivierten Leasingvertrags (IFRS 16) im Zusammenhang mit dem PDH-Projekt in Kallo, einen höheren Bedarf an Working Capital und Dividendenzahlungen an die Aktionäre von Borealis weitgehend ausgeglichen.

1) Die Beteiligung des Unternehmens an Düngemittelproduktionsstätten für Pflanzennährstoffe in den Niederlanden und Belgien („Rosier“) ist nicht Gegenstand des laufenden Prozesses zur Veräußerung der Stickstoffsparte. Die Zahlen wurden vom Segment Borealis NITRO auf „Andere“ verschoben und der Vergleichszeitraum wurde entsprechend angepasst.

Mit einer Verschuldungsquote (Gearing) von 2 % per Ende Juni 2022, die seit Dezember 2021 um einen Prozentpunkt gesunken ist, erweist sich die Finanzlage von Borealis nach wie vor als ausgesprochen gut. Borealis liegt damit weiterhin deutlich unter dem Gearing-Zielbereich von 35 % bis 65 %. Die Solvency Ratio lag Ende Juni 2022 bei 64 %, gegenüber 62 % Ende 2021. Die Liquiditätsreserven, die sich aus nicht in Anspruch genommenen zugesagten Krediten und Barguthaben zusammensetzen, beliefen sich Ende Juni 2022 auf EUR 3.244 Millionen, verglichen mit EUR 2.717 Millionen zum Jahresende 2021.

Mit Ende Juni 2022 verfügte Borealis über ein Gesamtvermögen und eingesetztes Kapital von EUR 15.070 Millionen bzw. EUR 12.042 Millionen im Vergleich zu EUR 12.985 Millionen bzw. EUR 9.936 Millionen zum Jahresende 2021. Das Eigenkapital erhöhte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 um EUR 1.632 Millionen auf EUR 9.803 Millionen. Dies lässt sich hauptsächlich mit der starken Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr begründen, die jedoch teilweise durch die an die Aktionäre ausgeschüttete Dividende ausgeglichen wurde.

Wie in dem im März veröffentlichten kombinierten Geschäftsbericht 2021 angekündigt, traten mit 10. Februar 2022 mehrere Änderungen im Borealis-Aufsichtsrat in Kraft. Alvin Teh trat als Nachfolger von Musabbeh Al Kaabi in den Aufsichtsrat ein und Saeed Al Mazrouei wurde neuerlich zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats ernannt.

Borouge, das von Borealis und der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC) 1998 gegründete strategische Joint Venture, wurde mit der Notierung an der Abu Dhabi Securities Exchange (ADX) am 3. Juni 2022 zum bislang größten Börsengang in Abu Dhabi. Bei dem Börsendebüt wurden 10 % des gesamten ausgegebenen Aktienkapitals von Borouge angeboten und Bruttoerlöse von mehr als USD 2,0 Milliarden erzielt. Mit Orders in Höhe von USD 83 Milliarden war der IPO insgesamt fast 42-fach überzeichnet.

Der Prozess zur Veräußerung des Geschäftsbereichs Borealis NITRO, der Pflanzennährstoffe, technische Stickstoffprodukte und Melamin umfasst, begann im Februar 2021. Ein im Februar 2022 eingegangenes verbindliches Angebot von EuroChem wurde im März nach Prüfung der Entwicklungen infolge des Ukraine-Kriegs und der damit verbundenen Sanktionen abgelehnt. Im Juni gab Borealis den Erhalt eines verbindlichen Angebots von der in Tschechien ansässigen AGROFERT bekannt, das den Geschäftsbereich auf Basis des Unternehmens mit EUR 810 Millionen bewertet. Vorbehaltlich der behördlichen Genehmigungen und der üblichen Closing-Bedingungen wird der Abschluss der Transaktion für die zweite Hälfte des Jahres 2022 erwartet.

Im April kündigte ADNOC die Übernahme des derzeit von der Mubadala Investment Company gehaltenen 25%igen Anteils an Borealis an. Die noch unter dem Vorbehalt der behördlichen Genehmigungen und Closing-Bedingungen stehende Übernahme wird die bestehenden Beziehungen zwischen ADNOC und Borealis stärken und dem Unternehmen bei seinen derzeitigen Bestrebungen, seine globale Präsenz auf den florierenden Chemie- und Petrochemiemärkten in Nordamerika und Europa auszubauen, zugutekommen.

Borealis hält an der Umsetzung seiner Wachstumsprojekte fest, um seine globalen Kunden bestmöglich zu bedienen. Das Unternehmen will daher seine Produktionskapazitäten für fortschrittliche und nachhaltige Chemikalien und Materiallösungen erweitern und eine größere geografische Nähe zu Märkten und Kunden erlangen. In der ersten Hälfte des Jahres 2022 wurden wichtige Projektmeilensteine erreicht. Der Spatenstich für Borouge 4 – eine neue, USD 6,2 Milliarden teure Anlage im Borouge-Komplex in Ruwais (VAE) – fand im Februar 2022 statt. Borouge 4 wird zur Deckung der wachsenden Nachfrage nach Polymeren im Mittleren Osten und in Asien beitragen und darüber hinaus die TA'ZIZ Industrial Chemicals Zone in Ruwais mit Rohstoffen versorgen. Im Februar wurde auch die PP5, die fünfte Polypropylen-(PP-)Anlage bei Borouge, erfolgreich in Betrieb genommen. Die Gesamt-PP-Kapazität von Borouge beträgt damit nun mehr als 25 %. Durch den Einsatz der proprietären Borstar®-Technologie kann die neue Anlage größere Mengen an nachhaltigeren und recycelbaren polymerbasierten Materiallösungen liefern, unter anderem für die Verpackungs-, Konsumgüter-, Rohr- und Infrastrukturindustrien.

Borealis gab kürzlich die erfolgreiche Inbetriebnahme des neuen Ethancrackers bei seinem Baystar-Joint-Venture mit TotalEnergies in Port Arthur, Texas, bekannt. Die jährlich produzierte Menge von einer Million Tonnen Ethylen soll als Rohstoff zur Verarbeitung in den bestehenden Polyethylen-(PE-)Anlagen von Baystar Verwendung finden. Darüber hinaus soll der Cracker die neue, derzeit in Bau befindliche Borstar-PE-Anlage versorgen, die mit einer Kapazität von 625.000 Tonnen pro Jahr voraussichtlich Ende 2022 in Betrieb gehen wird. Durch die im Rahmen dieser Partnerschaft begonnene Einführung der Borstar-Technologie in Nordamerika wird Borealis sein Polymergeschäft auf dem nordamerikanischen Markt deutlich ausbauen.

Der Bau der neuen Propan-Dehydrierungsanlage (PDH) im Weltmaßstab am bestehenden Standort des Unternehmens in Kallo, Belgien, schritt in der ersten Jahreshälfte 2022 voran. Kürzlich musste jedoch festgestellt werden, dass einer der von Borealis beauftragten Subunternehmer nach derzeitiger Einschätzung die gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitsbedingungen für seine Arbeitnehmer eventuell nicht eingehalten hat. Infolgedessen wurde dieser Subunternehmer im Juli suspendiert und im August der Vertrag beendet. Die Arbeiten auf der gesamten Baustelle wurden vorübergehend eingestellt, bis bestmöglich sichergestellt ist, dass jedes einzelne beauftragte Unternehmen im Rahmen seiner Tätigkeit die gesetzlichen Anforderungen erfüllt. Die möglichen Auswirkungen der aktuellen Sachlage sind zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar. Borealis toleriert keinerlei Verstöße und wird durch die Einführung zusätzlicher Kontrollen bei Subunternehmern alles daran setzen, um derartige Vorkommnisse in Zukunft zu vermeiden.

Die vor Kurzem vorgestellte Borealis Strategie 2030 – eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete strategische Weiterentwicklung – beinhaltet ehrgeizige neue Ziele im Hinblick auf Dekarbonisierung wie auch größenbezogenes Wachstum mit kreislauffähigen Produkten und Lösungen in den Borealis-Geschäftsbereichen Polyolefine und Kohlenwasserstoffe. Der anhaltende Fokus auf Sicherheit (safety first), die Mitarbeiter, Innovation und Technologie sowie Spitzenleistungen bilden das starke Fundament von Borealis: Darauf aufbauend beschleunigt das Unternehmen den laufenden Wandel hin zur Kreislaufwirtschaft. Der Borealis Strategie 2030 liegt zudem ein weiterentwickelter Unternehmenszweck („Purpose“) zugrunde: „Essentielle Ressourcen für ein nachhaltiges Leben neu erfinden“.

Borealis rückt die Kreislaufwirtschaft in den Mittelpunkt seiner Wachstumsbestrebungen und will das Volumen seiner weltweit vertriebenen kreislauffähigen Produkte und Lösungen bis 2030 auf 1,8 Millionen Tonnen erhöhen. Im Vergleich zu den derzeitigen europäischen Mengen von etwa 100.000 Tonnen ist dies eine beträchtliche Steigerung. Gemäß seinem Einsatz für die Wertschöpfung durch Innovation („Value Creation through Innovation“) baut Borealis auf sein The Borenewables™-Portfolio an erstklassigen kreislauffähigen Polyolefinen, das auf erneuerbaren Rohstoffen basiert, sowie auf seine unternehmenseigene und transformative Borcycle™-Technologie, die polyolefinbasierten Post-Consumer-Abfällen zu einem neuen Leben verhilft. Borcycle spielt auch eine wichtige Rolle in einem neuen, im Mai gemeinsam mit der auf Entsorgungsmanagement spezialisierten Reclay Group in Deutschland gegründeten Unternehmen: Die Recelerate GmbH soll den Kreislauf von Kunststoffen schließen, indem sie dafür sorgt, dass mehr Post-Consumer-Leichtverpackungen sortiert und in hochwertige Materialien recycelt werden. Im Juni kündigte Borealis außerdem die Markteinführung von Borvida™ an, einem Portfolio nachhaltiger Basischemikalien, die aus Biomasse aus Nichtlebensmittelabfällen hergestellt werden.

Borealis will seine Scope-1- und Scope-2-Emissionen bis 2030 von 5,1 Millionen Tonnen pro Jahr (ausgehend vom Basisjahr 2019) auf 2 Millionen Tonnen reduzieren. Um dies zu erreichen, wird der Anteil von Strom aus erneuerbaren Quellen in den Betrieben des Unternehmens erhöht. Bis 2030 sollen 100 % des in den Geschäftsbereichen Polyolefine und Kohlenwasserstoffe genutzten Stroms aus erneuerbaren Quellen stammen. Durch den im Februar mit Fortum unterzeichneten langfristigen Stromabnahmevertrag (Power Purchase Agreement) über die Versorgung der Produktionsanlagen von Borealis in Finnland mit Strom aus Windenergie werden sich die Scope-2-Emissionen an diesen Standorten um 28.000 Tonnen pro Jahr reduzieren. Borealis errichtet zudem mehrere Photovoltaik-(PV-)Anlagen zur Stromversorgung von Teilen seiner Betriebe, wie etwa im österreichischen Linz, wo Borealis und das Energieunternehmen VERBUND im Mai 2022 eine der größten PV-Dachanlagen des Landes Oberösterreich in Betrieb nahmen. Das Reduktionsziel beinhaltet auch die angekündigte Veräußerung des Geschäftsbereichs Borealis NITRO, der Pflanzennährstoffe, technische Stickstoffprodukte und Melamin umfasst.

Borealis prüft derzeit die Machbarkeit der Kohlenstoffabscheidung und -speicherung, insbesondere im Rahmen des Projekts Antwerp@C, bei dem sich führende Chemie- und Energieunternehmen zusammengetan haben, um die im Hafen von Antwerpen anfallenden CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2030 um die Hälfte zu reduzieren. Derzeit laufen technische Studien, um die Realisierbarkeit der geplanten gemeinsamen CO<sub>2</sub>-Infrastruktur zu prüfen.

Der Vorstand und das obere Management von Borealis sind stolz auf das hervorragende Ergebnis des ersten Halbjahres 2022. Während sich die Märkte für integrierte Polyolefine wie auch für Pflanzennährstoffe in der ersten Jahreshälfte sehr gut entwickelt haben, wird für das zweite Halbjahr 2022 ein allmählicher Preisrückgang in einem sich abschwächenden Marktumfeld erwartet. Als zuverlässiger und vertrauenswürdiger Partner für seine Kunden und die gesamte Wertschöpfungskette ist Borealis jedoch gut aufgestellt, um marktbedingte und andere Herausforderungen zu meistern. Oberste Priorität des Unternehmens ist und bleibt jedoch das Thema Sicherheit: Alle Menschen, die für und bei Borealis und seinen Subunternehmern arbeiten, sollen dies unter sicheren Voraussetzungen und unter Wahrung höchster ethischer Standards tun können.

Wien, 22. August 2022

**Vorstand:**

**Thomas Gangl e.h.**

**Mark Tonkens e.h.**

**Wolfram Krenn e.h.**

**Philippe Roodhooft e.h.**

**Lucrèce De Ridder e.h.**

# Halbjahresabschluss

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In TEUR	2022	2021	Anhangangabe
Für den Zeitraum 1.1.–30.6.	<b>Ungeprüft</b>	<b>Rückwirkend angepasst <sup>1)</sup></b>	
<b>Umsatzerlöse <sup>1)</sup></b>	<b>5.098.063</b>	<b>4.009.100</b>	1, 2
Sonstige betriebliche Erträge <sup>1)</sup>	143.288	47.902	11
<b>Gesamtumsatz und sonstige Erträge <sup>1)</sup></b>	<b>5.241.351</b>	<b>4.057.002</b>	
Herstellungskosten	-4.106.788	-2.965.815	
<b>Bruttogewinn <sup>1)</sup></b>	<b>1.134.563</b>	<b>1.091.187</b>	
Vertriebskosten	-349.459	-281.757	
Verwaltungskosten	-112.524	-107.546	
Forschungs- und Entwicklungskosten	-7.788	-6.835	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>664.792</b>	<b>695.049</b>	
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	255.612	289.030	
Gewinn aus der Veräußerung von at-equity bewerteten Beteiligungen	604.171	0	5
Finanzertrag	21.478	20.090	
Finanzaufwand <sup>1)</sup>	-21.388	-21.761	
Nettowährungsdifferenzen aus der Umrechnung <sup>1)</sup>	99.110	3.542	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.623.775</b>	<b>985.950</b>	
Ertragsteuern	-203.248	-181.881	
<b>Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>1.420.527</b>	<b>804.069</b>	
<b>Aufgegebener Geschäftsbereich</b>			
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich nach Steuern	407.329	16.947	4
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.827.856</b>	<b>821.016</b>	
Zurechenbar zu:			
Nicht beherrschenden Anteilen	-226	-150	
Anteilseignern der Muttergesellschaft	1.828.082	821.166	

1) Für die mit Fußnote <sup>1)</sup> gekennzeichneten Posten wurde die Vergleichsperiode 2021 rückwirkend angepasst. Weitere Details werden im Abschnitt Rückwirkende Anpassungen erläutert.

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In TEUR	2022	2021
Für den Zeitraum 1.1.–30.6.	<b>Ungeprüft</b>	<b>Ungeprüft</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.827.856</b>	<b>821.016</b>
<b>Sonstiges Ergebnis, das in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird</b>		
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	218.729	113.282
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	-42.744	0
Steuern im sonstigen Ergebnis	0	0
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung von langfristigen Krediten an ausländische Geschäftsbetriebe	-17.240	-756
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
Steuern im sonstigen Ergebnis	3.965	189
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung von Krediten, designiert als Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-4.362	-5.732
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	3.009	0
Steuern im sonstigen Ergebnis	311	1.433
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Cashflow-Hedges	419.642	62.836
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	-136.484	-15.949
Steuern im sonstigen Ergebnis	-65.126	-11.722
Anteil am sonstigen Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen	0	-368
<b>Sonstiges Ergebnis, das nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird</b>		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	123.412	23.288
Steuern im sonstigen Ergebnis	-24.775	-5.118
Anteil am sonstigen Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen	0	-194
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>478.337</b>	<b>161.189</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>2.306.193</b>	<b>982.205</b>
Zurechenbar zu:		
Nicht beherrschenden Anteilen	737	283
Anteilseignern der Muttergesellschaft	2.305.456	981.922

## Konzernbilanz

In TEUR	30.6.2022	31.12.2021	Anhangangabe
	Ungeprüft	Geprüft	
<b>Vermögen</b>			
<b>Langfristiges Vermögen</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	599.826	658.643	3
Sachanlagen			3
Produktionsanlagen	1.851.754	1.977.253	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.011	30.392	
Anlagen in Bau	1.155.370	936.278	
Gesamte Sachanlagen	3.035.135	2.943.923	
Nutzungsrechte	609.829	160.553	
Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	2.692.392	2.526.406	5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	19.638	18.355	10
Gegebene Kredite	557.363	1.015.018	10, 12
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	265.935	139.931	10
Latente Steueransprüche	12.629	59.544	
<b>Gesamtes langfristiges Vermögen</b>	<b>7.792.747</b>	<b>7.522.373</b>	
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>			
Vorräte	1.710.990	1.267.480	7
Forderungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.207.939	1.113.786	10, 12
Laufende Ertragsteuern	16.954	69.944	
Gegebene Kredite	55.977	0	10, 12
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	804.785	649.171	10
Gesamte Forderungen und Vermögenswerte	2.085.655	1.832.901	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.067.643	1.540.973	10
Vermögenswerte der als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Veräußerungsgruppe	1.413.092	821.003	4
<b>Gesamtes kurzfristiges Vermögen</b>	<b>7.277.380</b>	<b>5.462.357</b>	
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>15.070.127</b>	<b>12.984.730</b>	



## Konzernbilanz

In TEUR	30.6.2022	31.12.2021	Anhangangabe
	Ungeprüft	Geprüft	
<b>Eigenkapital und Schulden</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Anteil der Anteilseigner der Muttergesellschaft am Eigenkapital			
Grundkapital und Kapitalrücklagen	1.599.397	1.599.397	
Sonstige Rücklagen	705.755	203.645	
Kumulierte Ergebnisse	7.502.175	6.372.494	
Gesamter Anteil der Anteilseigner der Muttergesellschaft am Eigenkapital	9.807.327	8.175.536	
Nicht beherrschende Anteile	-4.318	-4.251	
<b>Gesamtes Eigenkapital</b>	<b>9.803.009</b>	<b>8.171.285</b>	
<b>Schulden</b>			
<b>Langfristige Schulden</b>			
Finanzverbindlichkeiten	1.562.763	1.526.278	9, 10
Leasingverbindlichkeiten	570.170	134.084	9, 12
Latente Steuerschulden	283.120	178.166	
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	287.321	415.839	
Rückstellungen	59.183	64.647	8
Sonstige Verbindlichkeiten	41.441	13.494	10
<b>Gesamte langfristige Schulden</b>	<b>2.803.998</b>	<b>2.332.508</b>	
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Finanzverbindlichkeiten	63.549	73.633	9, 10
Leasingverbindlichkeiten	42.822	30.682	9, 12
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.046.873	1.016.936	10, 12
Laufende Ertragsteuern	53.281	44.760	
Rückstellungen	52.058	69.546	8
Vertragsverbindlichkeiten	37.603	54.997	
Sonstige Verbindlichkeiten	485.806	599.086	10
Verbindlichkeiten, die direkt mit der Veräußerungsgruppe verbunden sind	681.128	591.297	4
<b>Gesamte kurzfristige Schulden</b>	<b>2.463.120</b>	<b>2.480.937</b>	
<b>Gesamte Schulden</b>	<b>5.267.118</b>	<b>4.813.445</b>	
<b>Gesamtes Eigenkapital und gesamte Schulden</b>	<b>15.070.127</b>	<b>12.984.730</b>	

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

In TEUR	Grundkapital <sup>1)</sup> und Kapitalrücklagen	Rücklage für im Eigenkapital erfasste versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	Rücklage aus der Bewertung von Sicherungsgeschäften	Rücklage aus Währungs-differenzen	Kumulierte Ergebnisse	Anteil der Anteilseigner der Muttergesellschaft am Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
<b>Stand zum 31. Dezember 2021 (geprüft)</b>	<b>1.599.397</b>	<b>-255.699</b>	<b>227.023</b>	<b>232.321</b>	<b>6.372.494</b>	<b>8.175.536</b>	<b>-4.251</b>	<b>8.171.285</b>
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	1.828.082	<b>1.828.082</b>	-226	<b>1.827.856</b>
Sonstiges Ergebnis	0	98.637	218.032	160.705	0	<b>477.374</b>	963	<b>478.337</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>98.637</b>	<b>218.032</b>	<b>160.705</b>	<b>1.828.082</b>	<b>2.305.456</b>	<b>737</b>	<b>2.306.193</b>
Dividendenausschüttungen	0	0	0	0	-698.000	<b>-698.000</b>	-351	<b>-698.351</b>
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	0	-25	<b>-25</b>	-453	<b>-478</b>
Umgliederungen von Cashflow-Hedges in die Bilanz	0	0	24.360	0	0	<b>24.360</b>	0	<b>24.360</b>
Umgliederungen innerhalb des Eigenkapitals	0	376	0	0	-376	<b>0</b>	0	<b>0</b>
<b>Stand zum 30. Juni 2022 (ungeprüft)</b>	<b>1.599.397</b>	<b>-156.686</b>	<b>469.415</b>	<b>393.026</b>	<b>7.502.175</b>	<b>9.807.327</b>	<b>-4.318</b>	<b>9.803.009</b>
<b>Stand zum 31. Dezember 2020 (geprüft)</b>	<b>1.599.397</b>	<b>-253.065</b>	<b>-5.731</b>	<b>-40.435</b>	<b>5.117.066</b>	<b>6.417.232</b>	<b>8.993</b>	<b>6.426.225</b>
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	821.166	<b>821.166</b>	-150	<b>821.016</b>
Sonstiges Ergebnis	0	17.976	35.165	107.615	0	<b>160.756</b>	433	<b>161.189</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>17.976</b>	<b>35.165</b>	<b>107.615</b>	<b>821.166</b>	<b>981.922</b>	<b>283</b>	<b>982.205</b>
Dividendenausschüttungen	0	0	0	0	-150.000	<b>-150.000</b>	0	<b>-150.000</b>
Umgliederungen von Cashflow-Hedges in die Bilanz	0	0	29.235	0	0	<b>29.235</b>	0	<b>29.235</b>
<b>Stand zum 30. Juni 2021 (ungeprüft)</b>	<b>1.599.397</b>	<b>-235.089</b>	<b>58.669</b>	<b>67.180</b>	<b>5.788.232</b>	<b>7.278.389</b>	<b>9.276</b>	<b>7.287.665</b>

1) Das Grundkapital der Borealis AG (Muttergesellschaft) beträgt EUR 300.000,00 (31. Dezember 2021: EUR 300.000,00).

Im Jahr 2022 wurde eine Dividende in Höhe von TEUR 698.351 aus dem Ergebnis 2021 bezahlt.

Der kumulierte Betrag im sonstigen Ergebnis, der sich auf die Veräußerungsgruppe zum 30. Juni 2022 bezieht, beträgt TEUR -28.531 (31. Dezember 2021: TEUR -27.999). Hiervon betreffen TEUR -875 (31. Dezember 2021: TEUR -891) das sonstige Ergebnis, das in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert wird.

## Konzern-Cashflow-Rechnung

In TEUR	2022	2021	Anhangangabe
Für den Zeitraum 1.1.–30.6.	<b>Ungeprüft</b>	<b>Ungeprüft</b>	
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>			
Kundenzahlungen	6.287.447	4.174.387	
Auszahlungen an Arbeitnehmer und Lieferanten	-5.845.005	-3.661.332	
Erhaltene Zinszahlungen	9.364	12.466	
Geleistete Zinszahlungen	-16.305	-16.408	
Andere geleistete Finanzierungsaufwendungen	-683	1.699	
Bezahlte Ertragsteuern	-324.786	-46.935	
	<b>110.032</b>	<b>463.877</b>	
davon aus aufgegebenem Geschäftsbereich	79.882	-17.192	
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>			
Investitionen in Sachanlagen	-310.977	-262.322	3
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-25.300	-29.519	3
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen, Joint Ventures und nicht konsolidierten Tochterunternehmen	474.035	329.788	
Kapitaleinlagen in und Finanzierung und Erwerb von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	-419.369	-221.401	5
Rückzahlung von Finanzierung von Joint Ventures	601.685	0	12
Erlöse aus der Veräußerung von Anteilen an Joint Ventures	745.068	0	5
	<b>1.065.142</b>	<b>-183.454</b>	
davon aus aufgegebenem Geschäftsbereich	-30.278	-46.279	
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>			
Einzahlung langfristiger Finanzierungen	355	150.000	9
Einzahlung kurzfristiger Finanzierungen	118	7.149	9
Rückzahlung kurzfristiger Finanzierungen	-15.974	-128.435	9
Tilgungsanteil von Leasingzahlungen	-30.472	-19.712	9
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-478	0	
Dividendenzahlungen an Anteilseigner der Muttergesellschaft	-698.000	-150.000	
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	-351	0	
	<b>-744.802</b>	<b>-140.998</b>	
davon aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	-35.433	
<b>Nettoveränderung liquider Mittel</b>	<b>430.372</b>	<b>139.425</b>	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Jänner	1.551.487	83.404	
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf die liquiden Mittel	95.666	-62	
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni</b>	<b>2.077.525</b>	<b>222.767</b>	
davon enthalten in der Bilanzposition Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.067.643	215.177	
davon enthalten in der Bilanzposition Vermögenswerte der als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Veräußerungsgruppe	9.882	7.590	

# Konzernanhang

## Unternehmensgrundlagen

Die Borealis AG (das Unternehmen oder der Konzern) ist ein in Österreich ansässiges Unternehmen. Der eingetragene Firmensitz lautet auf die Adresse Trabrennstraße 6–8, 1020 Wien, Österreich. Borealis ist einer der global führenden Anbieter fortschrittlicher und kreislauforientierter Polyolefinlösungen und europäischer Marktführer in den Bereichen Basischemikalien, Pflanzennährstoffe und mechanisches Recycling von Kunststoffen.

## Borealis berichtet das Geschäftsergebnis in drei Segmenten:

Im Segment Polyolefine liegt der Fokus auf den Marktsektoren Mobilität, Energie, Konsumgüter, Infrastruktur, fortschrittliche Produkte und Business Development.

Das Segment Basischemikalien umfasst im Wesentlichen folgende Produktpalette: Phenol, Aceton, Ethylen und Propylen.

Das dritte Segment ist Borealis NITRO und umfasst Pflanzennährstoffe, Melamin und technische Stickstoffprodukte.

## Erstellungsgrundlagen

Der Halbjahreskonzernabschluss zum 30. Juni 2022 wurde im Einklang mit den vom IASB herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, gemäß IAS 34 Zwischenabschlüsse erstellt. Der Halbjahreskonzernabschluss enthält nicht alle Informationen und Angaben, wie sie im Konzernabschluss erforderlich sind, und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 gesehen werden.

Dieser Abschluss zum 30. Juni 2022 ist nicht geprüft und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Halbjahreskonzernabschluss wird in Tausend Euro (TEUR), gerundet auf den nächstliegenden TEUR-Wert, dargestellt. Daher können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Halbjahreskonzernabschluss sind unverändert zu jenen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021, ausgenommen neuer und geänderter Rechnungslegungsstandards, die seit 1. Jänner 2022 anwendbar sind.

## Umsatzerlöse

Alle Transaktionen, die nicht für Umsatzerlöse repräsentativ sind, werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Infolgedessen wurden bestimmte Vergleichsbeträge im Halbjahresbericht angepasst (siehe Abschnitt Rückwirkende Anpassungen).

## Finanzertrag/-aufwand und Nettowährungsdifferenzen aus der Umrechnung

Zinserträge und -aufwendungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter Anwendung des Effektivzinssatzes auf die Beträge für das Geschäftsjahr ausgewiesen. Finanzerträge und -aufwendungen umfassen auch Fremdkapitalkosten und Kosten für Finanzierungsleasing.

Nettowährungsdifferenzen aus der Umrechnung umfassen realisierte und nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Währungs- und Preisänderungen von Finanzinstrumenten, Investitionen und sonstigen Posten in Fremdwährungen, die nicht im Zusammenhang mit dem Umlaufvermögen stehen.

## Neue und überarbeitete Standards, die von Borealis übernommen wurden

Seit 1. Jänner 2022 traten folgende überarbeitete Rechnungslegungsstandards in Kraft und wurden von Borealis übernommen. Diese sind anwendbar für Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen (wie von der EU übernommen). Aus den Überarbeitungen der Standards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Standards		Zeitpunkt des Inkrafttretens seitens IASB	Zeitpunkt des Inkrafttretens seitens EU
<b>Überarbeitete Standards</b>			
IAS 37	Belastende Verträge – Vertragserfüllungskosten	1. Jänner 2022	1. Jänner 2022
IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41	Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2018 bis 2020	1. Jänner 2022	1. Jänner 2022
IAS 16	Erzielung von Erlösen vor Versetzung in betriebsbereiten Zustand	1. Jänner 2022	1. Jänner 2022
IFRS 3	Verweise auf das Rahmenkonzept in IFRS-Standards	1. Jänner 2022	1. Jänner 2022

### Rückwirkende Anpassungen

Die Vergleichsinformationen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurden hinsichtlich folgender Punkte rückwirkend angepasst:

#### Sonstige betriebliche Erträge

Im Rahmen der Korrekturen des Jahres 2021 wurde die neue Position „Sonstige betriebliche Erträge“ in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung eingeführt. Alle Transaktionen, die nicht die Charakteristika von Umsatzerlösen erfüllen, werden hier präsentiert. Fremdwährungsgewinne, die im Zusammenhang mit dem Umlaufvermögen stehen, sowie Sachverhalte, die in der Vergangenheit als sonstige Erträge erfasst wurden, wie zum Beispiel Erträge aus Versicherungskompensationen, die im Jahr 2021 TEUR 22.171 betragen, fallen unter diese Position. Des Weiteren werden in dieser Position Erträge aus der Weiterverrechnung entsandter Mitarbeiter ausgewiesen.

#### Fremdwährungsgewinne und -verluste

Ab dem Jahr 2021 werden Fremdwährungsgewinne und -verluste, die im Zusammenhang mit dem Umlaufvermögen stehen, unter dem Betriebsergebnis erfasst (sonstige betriebliche Erträge und Herstellungskosten). Bezüglich der Fremdwährungsdifferenzen, die im sonstigen Ergebnis erfasst werden, ergeben sich keine Änderungen.

Nettowährungsdifferenzen aus der Umrechnung in Bezug auf realisierte und nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Währungs- und Preisänderungen von Finanzinstrumenten, sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Posten in Fremdwährung, die nicht mit dem Umlaufvermögen im Zusammenhang stehen, werden ab 2022 in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in einer eigenen Zeile ausgewiesen.

Die Vergleichsinformationen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurden dementsprechend korrigiert:

#### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Für den Zeitraum 1.1.–30.6.

In TEUR	2021 Wie zuvor berichtet	Korrekturen		2021 Rückwirkend angepasst
		Fremdwährungs- gewinne und -verluste	Einführung des Postens Sonstige betriebliche Erträge	
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>4.034.809</b>	<b>-14.295</b>	<b>-11.414</b>	<b>4.009.100</b>
Sonstige betriebliche Erträge	0	14.295	33.607	47.902
<b>Gesamtumsatz und sonstige Erträge</b>	<b>4.034.809</b>	<b>0</b>	<b>22.193</b>	<b>4.057.002</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>1.068.994</b>	<b>0</b>	<b>22.193</b>	<b>1.091.187</b>
Sonstige Erträge	22.193	0	-22.193	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>695.049</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>695.049</b>
Finanzaufwand	-18.219	-3.542	0	-21.761
Nettowährungsdifferenzen aus der Umrechnung	0	3.542	0	3.542
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>985.950</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>985.950</b>

## 1. Segmentberichterstattung

Für den Zeitraum 1.1.–30.6., wenn nicht anders dargestellt

In TEUR	Polyolefine		Basischemikalien <sup>2)</sup>	
	2022	2021	2022	2021
<b>Umsatzerlöse nach Segmenten</b>				
Summe Segmenterlöse <sup>1)</sup>	3.932.283	3.210.322	3.291.857	2.235.681
Erlöse mit anderen Segmenten	0	0	-2.370.142	-1.608.836
	<b>3.932.283</b>	<b>3.210.322</b>	<b>921.715</b>	<b>626.845</b>

Die Preise für konzerninterne Segmentumsätze basieren im Wesentlichen auf monatlich ermittelten Marktpreisen aus Ethylen- und Propylenverträgen.

<b>Segmentergebnisse</b>				
Betriebsergebnis	547.673	616.664	152.712	173.397
Bewertung des aufgegebenen Geschäftsbereichs				
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	-2.994	7.610	196	216
Gewinn aus der Veräußerung von at-equity bewerteten Beteiligungen				
Finanzergebnis				
Ertragsteuern				
Nicht beherrschende Anteile				
<b>Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zurechenbares Ergebnis nach Steuern</b>				
<b>In TEUR</b>	<b>30.6.2022</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>30.6.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
<b>Sonstige Informationen</b>				
Segmentvermögen	5.385.888	4.713.053	3.801.576	2.960.293
davon in Österreich	2.041.121	2.359.649	855.347	1.273.059
Segmentverbindlichkeiten	0	0	0	0

Über 90 % der oben angeführten Werte beziehen sich auf das Segment EU-Länder.

1) Für die mit Fußnote <sup>1)</sup> gekennzeichneten Posten wurde die Vergleichsperiode 2021 rückwirkend angepasst. Weitere Details werden im Abschnitt Rückwirkende Anpassungen erläutert. // 2) Die Umsatzerlöse für Basischemikalien und Andere in der Vergleichsperiode 2021 wurden rückwirkend angepasst. Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 22.338 wurden von Basischemikalien zu Andere umgegliedert. // 3) Borealis NITRO: Unternehmensbereich Pflanzennährstoffe, Melamin und technische Stickstoffprodukte ohne Rosier // 4) Die Umsatzerlöse und das Betriebsergebnis für Borealis NITRO und Andere in der Vergleichsperiode 2021 wurden rückwirkend angepasst. Die Umsatzerlöse von Rosier in Höhe von TEUR 112.720 und das Betriebsergebnis von Rosier in Höhe von TEUR 3.635 wurden von Borealis NITRO zu Andere umgegliedert.

	Borealis NITRO <sup>3)4)</sup>		Andere <sup>2)4)</sup>		Konsolidiert	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
	1.280.718	490.033	244.183	172.362	8.749.041	6.108.398
	0	0	0	0	-2.370.142	-1.608.836
	<b>1.280.718</b>	<b>490.033</b>	<b>244.183</b>	<b>172.362</b>	<b>6.378.899</b>	<b>4.499.562</b>
	256.108	23.671	-20.466	-90.734	936.027	722.998
	266.344	0			266.344	0
	0	220	258.410	281.204	255.612	289.250
			604.171	0	604.171	0
			99.524	81	99.524	81
			-333.822	-191.313	-333.822	-191.313
			226	150	226	150
					<b>1.828.082</b>	<b>821.166</b>
	<b>30.6.2022</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>30.6.2022</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>30.6.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	844.122	491.776	5.038.541	4.819.521	15.070.127	12.984.730
	472.585	208.696	3.739.922	4.348.205	7.108.975	8.189.609
	0	0	5.267.118	4.813.446	5.267.118	4.813.445

**Überleitung der Informationen über berichtspflichtige Segmente zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung:  
In TEUR**

	2022	2021
Umsatzerlöse nach Segmenten <sup>1)</sup>	6.378.899	4.499.562
Eliminierung des aufgegebenen Geschäftsbereichs <sup>1)</sup>	-1.280.836	-490.461
<b>Umsatzerlöse <sup>1)</sup></b>	<b>5.098.063</b>	<b>4.009.100</b>
Segmentergebnisse	1.828.082	821.166
Nicht beherrschende Anteile	-226	-150
Eliminierung des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-407.329	-16.947
<b>Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>1.420.527</b>	<b>804.069</b>

1) Für die mit Fußnote <sup>1)</sup> gekennzeichneten Posten wurde die Vergleichsperiode 2021 rückwirkend angepasst. Weitere Details werden im Abschnitt Rückwirkende Anpassungen erläutert.

## 2. Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Für den Zeitraum 1.1.–30.6.

In TEUR	2022	2021
Erlöse aus Verträgen mit Kunden <sup>1)</sup>	6.383.469	4.493.977
Andere Erlöse <sup>1)</sup>	-4.570	5.585
<b>Umsatzerlöse aus fortzuführenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	<b>6.378.899</b>	<b>4.499.562</b>

1) Für die mit Fußnote <sup>1)</sup> gekennzeichneten Posten wurde die Vergleichsperiode 2021 rückwirkend angepasst. Weitere Details werden im Abschnitt Rückwirkende Anpassungen erläutert.

Andere Erlöse bestehen im Wesentlichen aus Gewinnen/Verlusten aus der Realisierung von Cashflow-Hedges in den Umsatzerlösen und von Devisentermingeschäften. Die negativen anderen Erlöse für die ersten sechs Monate 2022 sind auf Verluste aus der Realisierung von Cashflow-Hedges in den Umsatzerlösen und von Devisentermingeschäften in Höhe von TEUR 6.615 zurückzuführen. Andere Erlöse

betreffend den aufgegebenen Geschäftsbereich belaufen sich auf TEUR 1.179 (erstes Halbjahr 2021: TEUR 3.658).

Die Erlöse aus Verträgen mit Kunden werden in der folgenden Aufstellung auf Segmente aufgeteilt. Darüber hinaus erfolgt eine Überleitung der Erlöse mit den berichtspflichtigen Segmenten des Konzerns (siehe Anhangangabe 1).

In TEUR	2022				
	Polyolefine	Basischemikalien	Borealis NITRO <sup>2)</sup>	Andere	Konsolidiert
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	3.938.093	921.715	1.279.541	244.120	6.383.469
Andere Erlöse	-5.810	0	1.177	63	-4.570
<b>Umsatzerlöse (laut Anhangangabe 1)</b>	<b>3.932.283</b>	<b>921.715</b>	<b>1.280.718</b>	<b>244.183</b>	<b>6.378.899</b>

In TEUR	2021				
	Polyolefine	Basischemikalien <sup>3)</sup>	Borealis NITRO <sup>2)4)</sup>	Andere <sup>3)4)</sup>	Konsolidiert
Erlöse aus Verträgen mit Kunden <sup>1)</sup>	3.206.744	626.161	487.914	173.158	4.493.977
Andere Erlöse <sup>1)</sup>	3.578	684	2.119	-796	5.585
<b>Umsatzerlöse (laut Anhangangabe 1)</b>	<b>3.210.322</b>	<b>626.845</b>	<b>490.033</b>	<b>172.362</b>	<b>4.499.562</b>

1) Für die mit Fußnote <sup>1)</sup> gekennzeichneten Posten wurde die Vergleichsperiode 2021 rückwirkend angepasst. Weitere Details werden im Abschnitt Rückwirkende Anpassungen erläutert. //

2) Borealis NITRO: Unternehmensbereich Pflanzennährstoffe, Melamin und technische Stickstoffprodukte ohne Rosier // 3) Die Umsatzerlöse für Basischemikalien und Andere in der Vergleichsperiode 2021 wurden rückwirkend angepasst. Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 22.338 wurden von Basischemikalien zu Andere umgegliedert. // 4) Die Umsatzerlöse und das Betriebsergebnis für Borealis NITRO und Andere in der Vergleichsperiode 2021 wurden rückwirkend angepasst. Die Umsatzerlöse von Rosier in Höhe von TEUR 112.720 wurden von Borealis NITRO zu Andere umgegliedert.



### 3. Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Wertminderungen

Im ersten Halbjahr 2022 betragen die Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten TEUR 24.793 (erstes Halbjahr 2021: TEUR 29.616). Zugänge aus internen Entwicklungskosten beliefen sich auf TEUR 12.983 (erstes Halbjahr 2021: TEUR 17.039). Immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 57.169 wurden durch Zuwendungen der öffentlichen Hand (im Rahmen des EU-Emissionshandelssystems für Treibhausgas-Emissionszertifikate) für das Jahr 2022 zugeteilt. Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr 2022 ausstehende Zuteilungen für das Jahr 2021 in Höhe von TEUR 85.680 erhalten. Diese ergänzen die Zuteilungen für das Vorjahr in Höhe von TEUR 197.079, die im zweiten Halbjahr 2021 erfolgten. Für Emissionen des Jahres 2021 wurden im April 2022 entsprechende Emissionszertifikate retourniert.

Wertminderungen für immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 3.991 (erstes Halbjahr 2021: TEUR 4.326) wurden im ersten Halbjahr 2022 für jene immateriellen Vermögenswerte erfasst, deren Buchwert den Nutzungswert übersteigt.

Die Zugänge zum Sachanlagevermögen betragen im ersten Halbjahr 2022 TEUR 252.569 (erstes Halbjahr 2021: TEUR 250.540). Zusätzlich wurden Fremdkapitalkosten, basierend auf einem durchschnittlichen Zinssatz von 1,7 % (erstes Halbjahr 2021: 1,7 %), in Höhe von TEUR 7.242 (erstes Halbjahr 2021: TEUR 4.049) aktiviert.

Die größten Projekte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 betrafen den Bau einer neuen Propan-Dehydrierungsanlage (PDH) im Weltmaßstab und die Kapazitätserweiterung einer PP-Produktionsanlage (beides am bestehenden Borealis-Produktionsstandort in Kallo, Belgien) sowie die Modernisierung von vier Cracker-Öfen in Stenungsund und den Turnaround am selben Standort.

Zum 30. Juni 2022 hat Borealis vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von TEUR 192.017 (31. Dezember 2021: TEUR 149.998). Der Haupttreiber für den Abstieg im Vergleich zum Vorjahr sind die Verbesserungen der Kompoundierungsanlagen in Antwerpen, Belgien, mit denen Verpflichtungen in Höhe von TEUR 33.449 verbunden sind (31. Dezember 2021: TEUR 17.957).

### 4. Aufgegebener Geschäftsbereich

Borealis plant den Verkauf des Stickstoff-Geschäftsbereichs, der Pflanzennährstoffe, technische Stickstoffprodukte und Melamin umfasst. Dies führte zu einer Umgliederung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 31. März 2021 in die Bilanzposition „Als zur Veräußerung gehalten“ ohne eine Auswirkung auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zu diesem Zeitpunkt. Der Konzern hat die Komponenten der als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Veräußerungsgruppe analysiert und festgestellt, dass es sich um einen wesentlichen Geschäftsbereich handelt. Dieser wird dementsprechend als aufgegebener Geschäftsbereich erfasst. Die Beteiligung des Unternehmens an Düngemittelproduktionsstätten in den Niederlanden und Belgien („Rosier“) wird im Rahmen des möglichen Verkaufsprozesses derzeit nicht behandelt und wurde dadurch nicht den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Schulden zugeordnet.

Zum 30. Juni 2022 wurde eine Neubewertung der Veräußerungsgruppe zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten vorgenommen. Der daraus resultierende Gewinn in Höhe von TEUR 266.344 wurde in der Position „Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich nach Steuern“ erfasst. Dieser Gewinn aus der Neubewertung wurde gebucht, um den Buchwert der Sachanlagen der Veräußerungsgruppe dementsprechend zu erhöhen.

Diese einmalige Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von TEUR 745.580 (vor Veräußerungskosten von TEUR 13.616) wurde als Fair-Value-Hierarchiestufe 3 kategorisiert und basierte auf einem verbindlichen Angebot von AGROFERT, a.s. für die Akquisition der Veräußerungsgruppe, das am 2. Juni 2022 erhalten wurde. Das Angebot bewertet den Geschäftsbereich mit einer Unternehmenswertbasis von TEUR 810.000.

Das Ergebnis aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich ist in folgender Tabelle dargestellt:

In TEUR	2022	2021
Für den Zeitraum 1.1.–30.6.		
Summe Erlöse	1.294.922	498.514
Eliminierung Intersegment-Erlöse	-14.086	-8.053
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.280.836</b>	<b>490.461</b>
Sonstige betriebliche Erträge	115.792	2.686
<b>Gesamtumsatz und sonstige Erträge</b>	<b>1.396.628</b>	<b>493.147</b>
Summe Aufwendungen	-1.139.479	-473.251
Eliminierung Intersegment-Aufwendungen	14.086	8.053
<b>Aufwendungen</b>	<b>-1.125.393</b>	<b>-465.198</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>271.235</b>	<b>27.949</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	0	220
Finanzergebnis	324	-1.790
Bewertung des aufgegebenen Geschäftsbereichs	266.344	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>537.903</b>	<b>26.379</b>
Ertragsteuern	-59.535	-9.432
Steuern aus Bewertung des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-71.039	0
<b>Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich nach Steuern</b>	<b>407.329</b>	<b>16.947</b>
Zurechenbar zu:		
Nicht beherrschenden Anteilen	0	0
Anteilseignern der Muttergesellschaft	407.329	16.947

Folgende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden als zur Veräußerung gehalten umgegliedert:

In TEUR	30.6.2022	31.12.2021
<b>Vermögen</b>		
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	136.253	1.056
Sachanlagen	543.739	243.752
Nutzungsrechte	8.975	9.181
Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	4.645	6.023
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	15.981	15.844
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	9.674	10.055
Latente Steueransprüche	3.854	736
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Vorräte	258.794	221.385
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	263.261	221.199
Laufende Ertragsteuern	196	0
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	157.838	81.258
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.882	10.514
<b>Vermögenswerte der als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Veräußerungsgruppe</b>	<b>1.413.092</b>	<b>821.003</b>
<b>Schulden</b>		
<b>Langfristige Schulden</b>		
Leasingverbindlichkeiten	4.754	4.500
Latente Steueransprüche	6.794	3.027
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	61.852	62.165
Rückstellungen	20.030	20.822
Sonstige Verbindlichkeiten	15.390	30.235
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Leasingverbindlichkeiten	4.461	5.029
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	282.845	292.206
Laufende Ertragsteuern	62.506	17.438
Rückstellungen	6.080	7.765
Sonstige Verbindlichkeiten	216.416	148.110
<b>Verbindlichkeiten, die direkt mit der Veräußerungsgruppe verbunden sind</b>	<b>681.128</b>	<b>591.297</b>

## 5. Anteile an assoziierten Unternehmen, Joint Ventures und Tochterunternehmen

### Joint Ventures

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 kam es zu folgenden Änderungen in Bezug auf Investitionen von Borealis in Joint Ventures:

Gesellschaft	Sitz	Art der Veränderung	Wirksamkeitsdatum
Borouge 4 LLC	Abu Dhabi	Erstkonsolidierung	11. März 2022
RecycleMe Plastics GmbH <sup>1)</sup>	Herborn	Erstkonsolidierung	19. April 2022
Borouge PLC	Abu Dhabi	Erstkonsolidierung	28. April 2022
Abu Dhabi Polymers Company Limited <sup>2)</sup>	Abu Dhabi	Entkonsolidierung	1. Juni 2022
Borouge Pte. Ltd. <sup>3)</sup>	Singapur	Teilabgang	1. Juni 2022

1) Umbenannt in Recelate GmbH // 2) Anteile an die Borouge PLC vor dem ADX-Börsengang übertragen. Der ADX-Börsengang veränderte den Anteil von Borealis an der Abu Dhabi Polymers Company Limited durch die Beteiligung an der Borouge PLC von 40 % auf 36 %. // 3) Anteile teilweise an die Borouge PLC vor dem ADX-Börsengang übertragen. Der ADX-Börsengang veränderte den Anteil von Borealis an der Borouge Pte. Ltd. von 49,15 % auf 45,76 % (davon 15,25 % direkter Anteil und 30,51 % durch die Beteiligung an der Borouge PLC).

Am 3. Juni 2022 schloss die Borouge PLC den Börsengang an der ADX, der Abu Dhabi Securities Exchange, erfolgreich ab. Basierend auf dem letztgültigen Angebotspreis von AED 2,45 pro Aktie ergab sich ein Bruttoerlös von über EUR 1,9 Milliarden für 10 % des ausgegebenen Gesamtkapitals. Basierend auf dem Börsengang hat sich der Aktienanteil an der Borouge PLC für Borealis auf 36 % und für die Abu Dhabi National Oil Company auf 54 % verändert. Die Borouge PLC wird im Konzernabschluss weiterhin als Joint Venture bilanziert. Die Transaktion führte zu einem Gewinn von TEUR 604.171, der in der Position „Gewinn aus der Veräußerung von at-equity bewerteten Beteiligungen“ in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt ist und auch FX-Recycling-Effekte enthält. Der Anteil von Borealis am Bruttoerlös von TEUR 745.068 ist in der Zeile „Erlöse aus der Veräußerung von Anteilen an Joint Ventures“ im Cashflow aus der Investitionstätigkeit enthalten. Das Borouge-4-Projekt, das derzeit durchgeführt wird, war nicht Teil des Angebots. Es ist beabsichtigt, Borouge 4 zu einem späteren Zeitpunkt wieder in die Borouge PLC zu überführen.

### Tochterunternehmen

Die Borealis Polyolefins d.o.o., eine Gesellschaft mit Sitz in Zagreb, Kroatien, wurde am 21. Februar 2022 gegründet. Des Weiteren wurde die Borealis Polyolefins S.R.L. mit registriertem Sitz in Bukarest, Rumänien, am 18. März 2022 gegründet. Mangels Wesentlichkeit werden diese 100-%-Tochtergesellschaften nicht konsolidiert.

Aufgrund des Erwerbs von 0,88 % nicht beherrschender Anteile an der DYM Solution Co., Ltd. innerhalb der ersten sechs Monate 2022 hält Borealis nun einen Anteil von 99,59 % an der Gesellschaft.

Die Eifanes Beteiligungsverwaltungs GmbH mit Sitz in Wien, Österreich, wurde am 9. März 2022 erworben. Diese 100-%-Tochtergesellschaft wurde am 31. März 2022 in Borealis Middle East Holding GmbH umbenannt und ist die Holding-Gesellschaft für die Anteile von Borealis an den Borouge-Gesellschaften.

### 6. Unsichere Steuerposten

Einige Tochtergesellschaften des Borealis Konzerns haben Berufung gegen Neufestsetzungen aufgrund von Steuerprüfungen eingelegt. Es ist unsicher, ob diese Einsprüche erfolgreich sein werden. Das Management ist überzeugt, dass die Gesellschaften alle anzuwendenden Rechtsvorschriften einhalten.

## 7. Vorräte

In TEUR	30.6.2022	31.12.2021
Fertige Erzeugnisse	1.173.588	916.936
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	537.402	350.544
<b>Gesamt</b>	<b>1.710.990</b>	<b>1.267.480</b>

Im ersten Halbjahr 2022 wurden Wertminderungen in Höhe von TEUR 23.967 (erstes Halbjahr 2021: TEUR 11.551) erfasst.

## 8. Rückstellungen

Die Rückstellungen des Konzerns setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen, Stilllegungen, Rechtsfälle und Umweltrisiken sowie sonstigen Rückstellungen zusammen. Die Rückstellungen basieren auf Ereignissen und Verpflichtungen, die in der Vergangenheit entstanden sind. Die zeitliche Dimension der Mittelabflüsse lässt sich nicht für alle Rückstellungen mit Sicherheit bestimmen.

### Restrukturierungsmaßnahmen

Die Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen betrug TEUR 191 (31. Dezember 2021: TEUR 198) und deckt die geschätzten Aufwendungen für laufende Umstrukturierungsprogramme ab.

### Stilllegungen

Die Rückstellung für Stilllegungen von Anlagen betrug TEUR 49.029 (31. Dezember 2021: TEUR 55.764). Diese umfasst die geschätzten Aufwendungen für Demontage- und Aufräumungskosten für Anlagen auf fremdem Grund in Deutschland, Belgien und den Niederlanden. Es wird eine Verwendung dieser Rückstellung in Höhe von TEUR 20.000 im Laufe der nächsten 12 Monate, in Höhe von TEUR 4.851 bis 2027 und in Höhe von TEUR 24.178 bis 2049 erwartet.

### Rechtsfälle

Die Rückstellung für Rechtsfälle betrug TEUR 3.811 (31. Dezember 2021: TEUR 3.691) und wird für Rechtsfälle unterschiedlichster Bereiche gebildet.

### Umweltrisiken

Die Rückstellung für Umweltrisiken betrug TEUR 1.034 (31. Dezember 2021: TEUR 1.034) und umfasst sämtliche umweltbedingten Belastungen des Konzerns.

### Sonstige

Die sonstigen Rückstellungen betragen TEUR 57.176 (31. Dezember 2021: TEUR 73.506). Sonstige Rückstellungen decken eine Vielzahl von Verpflichtungen, wie zum Beispiel Prämiensysteme, ab.

## 9. Finanzverbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten

Die verzinslichen Finanz- und Leasingverbindlichkeiten (kurzfristige und langfristige) setzen sich zum 30. Juni 2022 wie folgt zusammen:

In TEUR		30.6.2022						
Fälligkeit		Befristete Kredite	Anleihe	Genutzte Kreditlinien	Exportkredite	Summe Finanzverbindlichkeiten	Ungenutzte Kreditlinien	Leasingverbindlichkeiten
Nach	5 Jahren	484.773				<b>484.773</b>		<b>438.495</b>
Innerhalb von	5 Jahren	2.647				<b>2.647</b>	1.000.000	<b>25.507</b>
	4 Jahren	114.142	298.205			<b>412.347</b>		<b>32.284</b>
	3 Jahren	506.310				<b>506.310</b>		<b>35.358</b>
	2 Jahren	156.686				<b>156.686</b>		<b>38.526</b>
<b>Gesamte langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>1.264.558</b>	<b>298.205</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.562.763</b>	<b>1.000.000</b>	<b>570.170</b>
Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten		63.431	0	118	0	<b>63.549</b>	166.011 <sup>1)</sup>	<b>42.822</b>
<b>Gesamte Verbindlichkeiten</b>		<b>1.327.989</b>	<b>298.205</b>	<b>118</b>	<b>0</b>	<b>1.626.312</b>	<b>1.166.011</b>	<b>612.992</b>

1) Borealis verfügt über Exportkreditlinien in Höhe von TEUR 166.011, die zum Stichtag 30. Juni 2022 nicht gezogen sind. Diese Kreditlinien sind aus ökonomischer Sicht langfristig, jedoch mit einer einjährigen Kündigungsfrist des Kreditgebers versehen.

Die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten (kurzfristige und langfristige) setzten sich zum 31. Dezember 2021 wie folgt zusammen:

In TEUR		31.12.2021						
Fälligkeit		Befristete Kredite	Anleihe	Genutzte Kreditlinien	Exportkredite	Summe Finanzverbindlichkeiten	Ungenutzte Kreditlinien	Leasingverbindlichkeiten
Nach	5 Jahren	471.272				<b>471.272</b>		<b>66.228</b>
Innerhalb von	5 Jahren	83.564				<b>83.564</b>	1.000.000	<b>12.962</b>
	4 Jahren	327.612	297.955			<b>625.567</b>		<b>15.052</b>
	3 Jahren	307.911				<b>307.911</b>		<b>17.067</b>
	2 Jahren	37.964				<b>37.964</b>		<b>22.775</b>
<b>Gesamte langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>1.228.323</b>	<b>297.955</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.526.278</b>	<b>1.000.000</b>	<b>134.084</b>
Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten		73.511	0	122	0	<b>73.633</b>	166.011 <sup>1)</sup>	<b>30.682</b>
<b>Gesamte Verbindlichkeiten</b>		<b>1.301.834</b>	<b>297.955</b>	<b>122</b>	<b>0</b>	<b>1.599.911</b>	<b>1.166.011</b>	<b>164.766</b>

1) Borealis verfügt über Exportkreditlinien in Höhe von TEUR 166.011, die zum Stichtag 31. Dezember 2021 nicht gezogen sind. Diese Kreditlinien sind aus ökonomischer Sicht langfristig, jedoch mit einer einjährigen Kündigungsfrist des Kreditgebers versehen.

Die Finanzierung des Konzerns besteht hauptsächlich aus Kreditlinien (vorwiegend syndiziert), befristeten Darlehen, Anleihen, Privatplatzierungen und Exportkrediten. Die Finanzverbindlichkeiten werden zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten bewertet.

Die Liquiditätslage von Borealis ist aufgrund der bestehenden Kreditlinie in Höhe von EUR 1 Milliarde, die zum 30. Juni 2022 nicht ausgenutzt war, und eines Liquiditätsmanagements über diversifizierte Finanzierungen weiterhin sehr solide. Die syndizierte revolvingende Kreditlinie wurde im Dezember 2019 mit einer Laufzeit von fünf Jahren und zwei Verlängerungsoptionen von jeweils einem Jahr refinanziert. Die zweite und finale Verlängerungsoption wurde im Dezember 2021 gezogen, das neue Fälligkeitsdatum ist der 19. Dezember 2026.

Zum 30. Juni 2022 verfügte der Konzern über Kreditlinien in Höhe von TEUR 1.166.011 (31. Dezember 2021: TEUR 1.166.011). Neben der oben genannten nicht genutzten Kreditlinie in Höhe von EUR 1 Milliarde verfügt Borealis über OeKB-Exportfinanzierungen in Höhe von TEUR 166.011 (31. Dezember 2021: TEUR 166.011), die zum 30. Juni des Geschäftsjahres nicht gezogen waren.

Die Verschuldung von Borealis erhöhte sich im ersten Halbjahr 2022 um TEUR 474.627, was hauptsächlich auf einen Anstieg der langfristigen Leasingverbindlichkeiten zurückzuführen ist. Die Nettoverschuldung sank um TEUR 51.725, wodurch eine Verschuldungsquote (Gearing Ratio) von 2 % erreicht wurde. Die Nettoverschuldung und der sich daraus ergebende Verschuldungsgrad beinhalten verzinsliche Schulden, die als Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten umklassifiziert wurden, sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte umklassifiziert wurden.

Im November 2018 vergab S&P Global Ratings ein Rating von BBB+ mit stabilem Ausblick für Borealis. Dies stellte das erste öffentliche Rating des Konzerns dar, der in den letzten zehn Jahren bereits an diversen Finanzmärkten

aktiv und mit unterschiedlichen Instrumenten erfolgreich war sowie ein robustes und diversifiziertes Finanzierungsportfolio aufgebaut hat. Während die langfristigen Bankpartner und Investoren von Borealis schon immer die starke Kreditwürdigkeit des Konzerns wertgeschätzt haben, bietet das öffentliche Rating eine sehr gute weitere Evaluierungsbasis für alle externen Stakeholder. Am 18. November 2021 bestätigte S&P Global Ratings das Rating von BBB+ mit stabilem Ausblick für Borealis.

Im Rahmen der Borealis-Finanzierungsstrategie wurde über die vergangenen Jahre ein stark diversifiziertes Portfolio implementiert und ein ausgewogenes Fälligkeitsprofil erreicht. Zusätzlich verfügt Borealis über eine langfristige Geschäftsbeziehung mit einer Bankengruppe, die das Unternehmen bei Finanzierungstransaktionen und Transaktionen im Rahmen des Risikomanagements unterstützt.

Aufgrund dessen und in Kombination mit einer starken Bilanz sowie dem starken Rating steht Borealis eine Auswahl an attraktiven Finanzierungsinstrumenten zur Verfügung (wie Anleihen, Schuldscheine, US-Privatplatzierungen, Auslandsinvestitionsfinanzierungen, Bankkredite und andere), um den Finanzierungsbedarf im Jahr 2022 und darüber hinaus zu decken. Borealis wird weiterhin verschiedene Finanzierungsinstrumente analysieren, die in seine Finanzierungsstrategie passen.

Einige Kreditverträge beinhalten Vereinbarungen zur Einhaltung bestimmter Gearing und Solvency Ratios. Zum 30. Juni 2022 hat Borealis alle in den Kreditverträgen vereinbarten Kennzahlen eingehalten.

## 10. Beizulegende Zeitwerte

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Stufen in der Fair-Value-Hierarchie. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

In TEUR	30.6.2022			31.12.2021		
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe der Fair-Value-Hierarchie	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe der Fair-Value-Hierarchie
<b>Vermögenswerte</b>						
<b>Sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>						
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	19.638	19.638	3	18.355	18.355	3
<b>Davon erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert</b>	<b>16.570</b>			<b>15.287</b>		
<b>Davon erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert</b>	<b>3.068</b>			<b>3.068</b>		
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.207.939			1.113.786		
<b>Davon zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>	<b>816.586</b>			<b>880.557</b>		
<b>Davon erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert</b>	<b>391.353</b>			<b>233.229</b>		
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>						
Zahlungsmittel	283.155			161.342		
Sonstige kurzfristige Einlagen	1.784.488			1.379.631		
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>	<b>2.067.643</b>			<b>1.540.973</b>		
<b>Gegebene Kredite (kurzfristig und langfristig)</b>						
Gegebene Kredite	613.340	614.825	2	1.015.018	1.017.414	2
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>	<b>613.340</b>			<b>1.015.018</b>		
<b>Sonstige Forderungen und Vermögenswerte (kurzfristig und langfristig)</b>						
Börsennotierte Wertpapiere und Anleihen	27.317	27.317	1	29.521	29.521	1
<b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert</b>	<b>27.317</b>			<b>29.521</b>		
Derivative Finanzinstrumente, auf welche die Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsbeziehungen angewendet werden	677.329	677.329	2	375.501	375.501	2
<b>Sicherungsinstrumente</b>	<b>677.329</b>			<b>375.501</b>		
Derivative Finanzinstrumente, auf welche die Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsbeziehungen nicht angewendet werden	14.664	14.664	2	3.476	3.476	2
<b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert</b>	<b>14.664</b>			<b>3.476</b>		
Einlagen und andere Forderungen	137.747			171.133		
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>	<b>137.747</b>			<b>171.133</b>		
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	213.663	n/a	n/a	209.471	n/a	n/a
<b>Gesamte sonstige Forderungen und Vermögenswerte (kurzfristig und langfristig)</b>	<b>1.070.720</b>			<b>789.102</b>		



In TEUR	30.6.2022			31.12.2021		
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe der Fair-Value-Hierarchie	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe der Fair-Value-Hierarchie
<b>Schulden</b>						
<b>Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig und langfristig)</b>						
Anleihe	298.205	294.237	1	297.955	316.932	1
Variabel verzinste Finanzverbindlichkeiten	285.494	283.116	2	285.992	286.645	2
Fix verzinste Finanzverbindlichkeiten	1.042.613	965.322	2	1.015.964	1.050.893	2
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>	<b>1.626.312</b>			<b>1.599.911</b>		
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.046.873			1.016.936		
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>	<b>1.046.873</b>			<b>1.016.936</b>		
<b>Sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig und langfristig)</b>						
Derivative Finanzinstrumente, auf welche die Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsbeziehungen angewendet werden	59.838	59.838	2	74.547	74.547	2
<b>Sicherungsinstrumente</b>	<b>59.838</b>			<b>74.547</b>		
Derivative Finanzinstrumente, auf welche die Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsbeziehungen nicht angewendet werden	10.475	10.475	2	11.304	11.304	2
<b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert</b>	<b>10.475</b>			<b>11.304</b>		
Zinsabgrenzungen für Finanzverbindlichkeiten	7.830			5.945		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	108.125			78.947		
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>	<b>115.955</b>			<b>84.892</b>		
Finanzgarantieverbindlichkeiten	30.307	30.307	2	0		
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	310.672	n/a	n/a	441.837	n/a	n/a
<b>Gesamte sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig und langfristig)</b>	<b>527.247</b>			<b>612.580</b>		

Der Konzern bewertet beizulegende Zeitwerte unter Verwendung der folgenden Hierarchie, welche die Wichtigkeit der verwendeten Inputfaktoren für die Bewertung widerspiegelt:

Stufe 1: Börsenwert (unbereinigt) in einem aktiven Markt für ein identisches Instrument.

Stufe 2: Bewertungsverfahren auf Grundlage direkt oder indirekt beobachtbarer Inputfaktoren. Diese Kategorie umfasst Instrumente, die mit Börsenwerten aktiver Märkte für ähnliche Instrumente, mit Börsenwerten für identische oder ähnliche Instrumente in weniger aktiven Märkten oder mittels anderer Bewertungsmethoden, bei denen alle bedeutenden Inputfaktoren direkt oder indirekt von Marktdaten abgeleitet werden, bewertet werden.

Stufe 3: Bewertungsmethoden, die bedeutende nicht am Markt beobachtbare Inputfaktoren verwenden. Diese Kategorie umfasst sämtliche Instrumente, bei denen Inputfaktoren verwendet werden, die auf nicht am Markt beobachtbaren Daten beruhen, wobei diese Faktoren einen wesentlichen Einfluss auf die Bewertung des Instruments

haben. Diese Kategorie umfasst weiters Instrumente, die auf Grundlage von Börsenpreisen für ähnliche Instrumente ermittelt werden, wobei bedeutende, nicht am Markt beobachtbare Berichtigungen oder Annahmen erforderlich sind, um Unterschiede zwischen den Instrumenten Rechnung zu tragen.

Im ersten Halbjahr 2022 erfolgten keine Übertragungen zwischen den Fair-Value-Hierarchiestufen.

#### Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten handelt es sich überwiegend um Anteile an Gesellschaften, die aufgrund von Wesentlichkeitskriterien nicht konsolidiert werden. Bei diesen wird davon ausgegangen, dass der Wert des anteiligen Eigenkapitals dem beizulegenden Zeitwert entspricht. Steigt das Eigenkapital, erhöht sich der beizulegende Zeitwert. Sinkt das Eigenkapital, verringert sich der beizulegende Zeitwert.

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte entwickeln sich wie folgt (Stufe-3-Posten):

In TEUR	2022	2021
Stand zum 1. Jänner	18.355	31.443
Erwerb und Investitionen	56	3.068
Umgliederungen zu Vermögenswerten der als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Veräußerungsgruppe	0	-18.052
In der Gewinn- und Verlustrechnung (Finanzertrag/-aufwand) erfasste Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts	1.266	1.914
Währungsdifferenzen	-39	-18
<b>Stand zum Bilanzstichtag</b>	<b>19.638</b>	<b>18.355</b>

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Es wird angenommen, dass der beizulegende Zeitwert von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen und Vermögenswerten dem Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen (= Buchwert) entspricht.

Der Buchwert der Einlagen und anderen Forderungen unterscheidet sich nicht wesentlich vom beizulegenden Zeitwert.

#### Gegebene Kredite

Der beizulegende Zeitwert der gegebenen Kredite wird auf Basis des Barwerts der zukünftigen Tilgungs- und Zinszahlungen unter Anwendung des Marktzinssatzes, korrigiert um das Kreditrisiko der jeweiligen Gegenpartei am Bilanzstichtag, ermittelt.

#### Derivate

Der beizulegende Zeitwert von Fremdwährungsderivaten wird mittels Diskontierung der Differenz zwischen dem vertraglichen Terminpreis und dem aktuellen Terminpreis über die Restlaufzeit des Vertrags unter Anwendung von Marktzinssätzen zum Bilanzstichtag ermittelt.

Der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps wird mittels Diskontierung der geschätzten zukünftigen Cashflows auf Grundlage der Konditionen und Laufzeiten der einzelnen Verträge sowie unter Anwendung von Marktzinssätzen zum Bilanzstichtag ähnlicher Instrumente ermittelt. Dabei wurde die Kreditwürdigkeit der Gegenparteien berücksichtigt, was jedoch zu keiner wesentlichen Änderung der beizulegenden Zeitwerte führte.

Der beizulegende Zeitwert von Warentermingeschäften wird mittels Diskontierung der Differenz zwischen aktuellem Terminpreis und vertraglichem Terminpreis ermittelt.

#### Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die angegebenen sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dienen nur Abstimmungszwecken.

#### Nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten

Der beizulegende Zeitwert der lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wird auf Basis des Barwerts der zukünftigen Tilgungs- und Zinszahlungen unter Anwendung des Marktzinssatzes, korrigiert um das Kreditrisiko von Borealis am Bilanzstichtag, ermittelt. Alle beizulegenden Zeitwerte verstehen sich exklusive Zinsabgrenzungen zum Bilanzstichtag.

Es wird angenommen, dass der beizulegende Zeitwert von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten dem Buchwert entspricht.

Für weitere Details zu Finanzgarantieverbindlichkeiten siehe Anhangangabe 12.

#### Bedingte Gegenleistungen

Im Zuge des Erwerbs des verbleibenden 50%igen Anteils an der Novealis im Jahr 2020 wurde eine bedingte Gegenleistung bis zu einem maximalen Betrag von TEUR 10.150 vereinbart, die von einem Gewinnziel für das Jahr 2022 abhängt. Nach Einschätzung von Borealis wird dieses Ziel nicht erreicht werden. Daher wurde diese bedingte Gegenleistung mit einem beizulegenden Zeitwert von TEUR 0 (31. Dezember 2021: TEUR 0) bewertet.

## 11. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen der ersten sechs Monate des Jahres 2022 sind im Wesentlichen Erträge aus Zuwendungen der öffentlichen Hand im Rahmen des EU-Emissionshandelssystems für Treibhausgas-Emissionszertifikate in Höhe von TEUR 85.848 (erstes Halbjahr 2021: TEUR 0) enthalten. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 wurden hier Versicherungskompensationen für

Geschäftsausfall und Anlagenschäden im Zusammenhang mit der Störung der Crackeranlage in Stenungsund, Schweden, am 9. Mai 2020 in Höhe von TEUR 22.171 ausgewiesen. Darüber hinaus sind Fremdwährungserträge, die im Zusammenhang mit dem Umlaufvermögen stehen, in Höhe von TEUR 46.129 (erstes Halbjahr 2021: TEUR 14.295) enthalten. Der verbleibende Betrag bezieht sich im Wesentlichen auf die Verrechnung von entsandten Mitarbeitern.

## 12. Transaktionen mit nahestehenden Parteien

In TEUR	Transaktionsvolumen für den Zeitraum 1.1.–30.6.		Stand zum	
	2022	2021	30.6.2022	31.12.2021
<b>Verkäufe von Waren und Dienstleistungen an</b>				
Assoziierte Unternehmen	6.635	189.205	30.103	142.997
Joint Ventures	311.771	18.235	159.968	8.416
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss	5.248	6.928	3.043	4.124
Anderer nahestehenden Parteien	64.594	27.299	9.701	14.724
<b>Einkäufe von Waren und Dienstleistungen von</b>				
Assoziierten Unternehmen	46.959	266.469	328	108.052
Joint Ventures	234.904	2.872	111.113	40
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss	27.349	37.497	4.822	5.757
Anderen nahestehenden Parteien	1.206.660	741.089	163.444	245.707
<b>Sonstige</b>				
Gegebene Kredite und zugehörige Zinsen – assoziierte Unternehmen	696	552	56.595	29.778
Gegebene Kredite und zugehörige Zinsen – Joint Ventures	13.922	12.339	558.527	987.143
Finanzgarantieforderungen – Joint Ventures	0	0	30.835	0
Finanzgarantieverbindlichkeiten – Joint Ventures	0	0	30.307	0
Leasingverbindlichkeiten und zugehörige Zinsen – andere nahestehende Parteien	146	158	21.251	14.511
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern und zugehöriger Aufwand – Muttergesellschaft	255.054	190.731	199.626	282.363

Die in der Tabelle angegebenen Beträge beinhalten Transaktionsvolumen und Bilanzstände des angegebenen Geschäftsbereichs.

Aufgrund einer im Zuge der finanziellen Umstrukturierung überarbeiteten Beherrschungsbewertung zur Vorbereitung des Börsengangs der Borouge PLC werden Transaktionen und Bilanzstände mit allen Borouge-Einheiten im Jahr 2022 unter „Joint Ventures“ gezeigt, wohingegen die Transaktionswerte in den ersten sechs Monaten 2021 und die ausstehenden Bilanzstände zum Jahresende 2021 unter „Assoziierte Unternehmen“ ausgewiesen werden.

Borealis hat die Verpflichtung, Baystar einen Kredit in Höhe von TEUR 1.347.839 (31. Dezember 2021: TEUR 1.236.093) zu gewähren. Zum 30. Juni 2022 hat Baystar davon bereits einen Betrag von TEUR 1.185.022 (31. Dezember 2021: TEUR 985.240) gezogen, von dem TEUR 601.685 im April 2022 auf Basis der Ausgabe von zwei Schuldverschreibungstranchen an externe Investoren zurückgezahlt wurden. Borealis stellte eine Garantie der Muttergesellschaft in Höhe von TUSD 650.000 für den vollen Betrag der vorrangigen Schuldverschreibungen bereit. Die Verpflichtung besteht, bis der Cracker und die Borstar®-Anlage in Betrieb sind oder bis zum 10. Juni 2023, je nachdem, welches Ereignis zuerst eintritt. Zum Bilanzstichtag hat der Konzern eine weitere Verpflichtung gegenüber KPP in Höhe von TEUR 6.333 (31. Dezember 2021: TEUR 15.733). KPPs Ansprüche hängen von der Erfüllung bestimmter Voraussetzungen ab, die in den zugrunde liegenden Verträgen definiert sind.

Per 30. Juni 2022 hat sich die Renasci N.V. verpflichtet, Borealis die geistigen Eigentumsrechte in Höhe von TEUR 26.400 im Rahmen des Wandeldarlehensvertrags zu gewährleisten.

Seit 1. Jänner 2021 gehören österreichische Borealis-Gesellschaften zur österreichischen OMV Steuergruppe, und die aus Steuerausgleichsvereinbarungen resultierenden Steuerumlagen werden mit der OMV Aktiengesellschaft beglichen. Verbindlichkeiten aus laufender Ertragsteuer gegenüber der Muttergesellschaft werden unter sonstigen Verbindlichkeiten gezeigt.

Weiterführende Informationen zu Dividenden, die von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures erhalten wurden, können der Konzern-Cashflow-Rechnung entnommen werden. Informationen zu ausgeschütteten Dividenden können den Angaben zur Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals entnommen werden.

### 13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 28. Juni 2022 hat Borealis ein verbindliches Angebot der AGROFERT, a.s. für den Erwerb des Stickstoff-Geschäftsbereichs der Borealis Gruppe, der Pflanzennährstoffe, Melamin und technische Stickstoffprodukte umfasst, akzeptiert. Das am 2. Juni 2022 erhaltene Angebot wurde durch den Konzern nach Abschluss der obligatorischen Informations- und Konsultationsverfahren mit Arbeitnehmervertretern angenommen. Am selben Tag schlossen beide Unternehmen eine Vereinbarung zum Verkauf und zur Übertragung aller Anteile an den in die Transaktion einbezogenen Legaleinheiten ab. Die Transaktion unterliegt weiterhin bestimmten Vollzugsbedingungen und behördlichen Genehmigungen. Der Vollzug wird gegenwärtig für die zweite Hälfte des Jahres 2022 erwartet.

Die Beteiligung des Unternehmens an Düngemittelproduktionsstätten in den Niederlanden und Belgien („Rosier“), die im Rahmen des möglichen Verkaufsprozesses derzeit nicht behandelt wird, erhöhte sich von 77,47 % auf 98,09 %, nachdem Borealis am 29. Juli 2022 in Summe EUR 55 Millionen als Sacheinlage in die Rosier S.A. eingebracht hatte. Im Anschluss beabsichtigt Borealis, ein Squeeze-out-Angebot für die Rosier S.A. zum Preis von EUR 20 je Aktie zu legen, das in Übereinstimmung mit dem belgischen königlichen Erlass über öffentliche Squeeze-out-Angebote erfolgen wird.

### 14. Vorstand und Aufsichtsrat

#### Vorstand

Thomas Gangl (Vorsitzender), Mark Tonkens, Wolfram Krenn, Philippe Roodhooft, Lucrece De Ridder

#### Aufsichtsrat

Alfred Stern (Vorsitzender), Musabbeh Al Kaabi (Vorsitzender-Stellvertreter bis 9. Februar 2022), Saeed Al Mazrouei (Vorsitzender-Stellvertreter seit 10. Februar 2022), Reinhard Florey, Martijn Arjen van Koten, Alvin Teh (Mitglied seit 10. Februar 2022)

Wien, 22. August 2022

**Vorstand:**

**Thomas Gangl e.h.**

**Mark Tonkens e.h.**

**Wolfram Krenn e.h.**

**Philippe Roodhooft e.h.**

**Lucrèce De Ridder e.h.**

# Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 125 Abs. 1 Z 3 BörseG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der Konzernzwischenabschluss, der im Einklang mit den Rechnungslegungsstandards für Zwischenabschlüsse gemäß International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wurde, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des

Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres zeigt.

Der vorliegende Halbjahresabschluss wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Wien, 22. August 2022

**Vorstand:**

**Thomas Gangl e.h.**

Vorsitzender des Vorstands

**Mark Tonkens e.h.**

Mitglied des Vorstands

**Wolfram Krenn e.h.**

Mitglied des Vorstands

**Philippe Roodhooft e.h.**

Mitglied des Vorstands

**Lucrèce De Ridder e.h.**

Mitglied des Vorstands









**Handelsmarkeninformation:**

Borstar ist eine registrierte Handelsmarke der Borealis Gruppe.  
Ambicat, Baystar, Borlink, Bormed, Casico, Quentys,  
Queo und Visico sind Handelsmarken der Borealis Gruppe.  
Responsible Care ist eine eingetragene Handelsmarke der  
Chemistry Industry Association of Canada.

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Borealis AG  
Trabrennstraße 6–8, A-1020 Wien, Österreich  
Tel. +43 1 22 400 300  
[www.borealisgroup.com](http://www.borealisgroup.com) | [info@borealisgroup.com](mailto:info@borealisgroup.com)

Projektmanagement: Ute Greutter, UKcom Finance  
Layout: Martina Veratschnig  
Fotografie: Borealis AG Archiv  
Herausgegeben im August 2022

© Borealis AG



Keep Discovering

**Borealis AG**

Trabrennstraße 6–8 · A-1020 Wien · Österreich  
Tel. +43 1 22 400 300 · Fax +43 1 22 400 333  
[www.borealisgroup.com](http://www.borealisgroup.com) · [info@borealisgroup.com](mailto:info@borealisgroup.com)